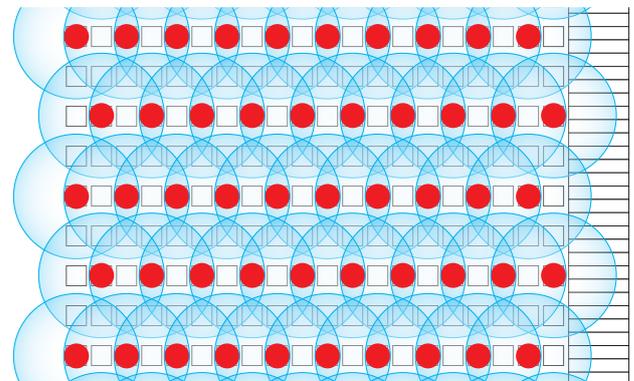




# Arbeitsbericht 2020

*Kompetenz für Bildungs-, Sport- und Bewegungsräume*



## Impressum

### Herausgeber und Redaktion

Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS)  
Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien  
+43 (0)1 505 88 99  
www.oeiss.org  
office@oeiss.org

### Geschäftsführung

Dir.<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Karin-Schwarz-Viechtbauer  
SC Dir. Mag. Theodor Siegl

### Erscheinung

1 Mal jährlich

## Vorwort

Musste ich bereits in meinem letztjährigen Vorwort, das ich zum Arbeitsbericht des ÖISS von 2019 gestaltet hatte, auf die COVID-19 Pandemie und ihre Auswirkungen Bezug nehmen, so bin ich bedauerlicherweise auch im Vorwort zum Arbeitsbericht 2020 gezwungen, auf die anhaltende Corona-Pandemie zu verweisen. Denn diese Pandemie hatte uns 2020 durchgehend fest im Griff und 2021 hat durch die „3. Welle“ leider nahtlos an 2020 angeschlossen.

Das Ausmaß der negativen Folgewirkungen im gesundheitlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich kann vielfach noch gar nicht abgeschätzt werden, aber gewiss ist, dass die „Krisenbewältigung“ eine enorme Herausforderung an die Gesellschaft in persönlicher, beruflicher, finanzieller und öffentlich-rechtlicher Hinsicht darstellt.

Grundsätzlich „positives Denken und Handeln“ ist dabei eine besonders wichtige Voraussetzung, die bei einzelnen Menschen, aber auch in den Betrieben und insbesondere in den Gebietskörperschaften und in allen öffentlichen Institutionen gefordert ist.

In diesem Sinne gilt das ÖISS als „leuchtendes Beispiel“, wie durch die konstruktive und kreative Arbeitsweise aller Mitarbeiter/innen neue Wege und Maßnahmen für Problemlösungen entdeckt, vorbereitet und schließlich umgesetzt werden. Denn einerseits ist die Digitalisierung im Betrieb des ÖISS überzeugend gelungen, da der Prozess zur Umstellung auf die digitale Arbeitsweise unmittelbar nach Ausbruch der Pandemie und den dazu verordneten Lockdowns bereits im März 2020 gestartet, durch die ständige Lernbereitschaft aller Mitarbeiter/innen, deren Weiterentwicklung laufend betrieben und schließlich die Anwendung perfektioniert worden ist. Home-Office, Webinare und vergleichbare Veranstaltungen (national und international) sowie interne Sitzungen der Fachgremien als Videokonferenzen zählen mittlerweile zum Standard (so nebenbei sei in diesem Zusammenhang aber erwähnt, dass die virtuelle Form künftig zwar eine wichtige Ergänzung der Betriebsabläufe bedeutet, dass aber alle Beteiligten die Erkenntnis gewonnen haben, dass sie kein vollwertiger Ersatz für die physische Präsenz beim Tagesbetrieb und bei Veranstaltungen sowie Verhandlungen sein kann).

Andererseits ist auch die Beschäftigung und Bearbeitung von Fachthemen sowie die Weiterführung von Beratungen und Begutachtungen, die die Basis sind, um dem Stiftungszweck auf Projektebene entsprechen zu können, vom ÖISS in hervorragender Weise betrieben und realisiert worden. Dazu zählen beispielhaft:

- Weiterentwicklung der Richtlinienarbeit zu den Planungsrichtlinien im Bildungsbau unter besonderer Berücksichtigung der schulischen Tagesbetreuung und der Ausweitung der Expertise auf den gesamten Bildungsbereich (von der Elementarpädagogik bis zur Hochschule);
- Beratungen und umfangreiche Informationsarbeit zum Schwerpunktthema „Kunststoffrasen“ Klima-, Umwelt- und Gesundheitsbelange im Sportstättenbau
- Beteiligungsprojekte im Bildungsbau, Umrüstung auf digitale Tools und Arbeitsweisen

Lediglich für den Veranstaltungsbereich muss ich mit Bedauern festhalten, dass die von vielen äußerst geschätzte „Schulbau-Informationsreise“ des ÖISS zwar mit dem gewohnten Engagement geplant und vorbereitet worden war, schließlich aber COVID-bedingt nicht durchgeführt werden konnte. Mit dem beschriebenen „positiven Denkansatz“ gilt aber nunmehr der Ausblick auf die „Schulbau-Informationsreise“ 2022.

Ich möchte somit der Direktorin des ÖISS, Frau Dipl.-Ing. Karin Schwarz-Viechtbauer, und ihrem gesamten Team für die hervorragende und von hohem persönlichen Entgegenkommen getragene Arbeit sehr herzlich danken. Durch ihre hohe Fachkompetenz und den persönlichen Einsatz des gesamten Teams ist es dem ÖISS gelungen, auch in der Hauptphase der Krise den Betrieb weiter zu führen und somit der kompetente Partner in allen Angelegenheiten der Bildungs- und Sportstätteninfrastruktur in Österreich zu bleiben.

Ich wünsche dem ÖISS und allen seinen Partnerinnen und Partnern eine erfolgreiche Weiterführung der Erfüllung des Stiftungsauftrages und somit auch in Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

MR Dr. Wolfgang Souczek / *BMBWF*  
*Vorsitzender des ÖISS Kuratoriums*



Inhaltsverzeichnis

- 1. Das Institut 5
- 2. Strukturelle Agenden 8
- 2.1. Das Kuratorium 8
- 2.2. Der Fachrat 10
- 2.3. Kooperationsstellen 12
- 2.4. Die Geschäftsführung 13
- 2.5. Finanzgebarung 13
- 2.6. Verwaltung / Büroführung 14
- 3. Aufgaben und Outputs 15
- 3.1. Erarbeitung und Herausgabe allgemeingültiger Grundlagen (Richtlinien und Empfehlungen) 15
- 3.2. Mitarbeit bei der Erstellung und Überarbeitung einschlägiger Normen auf nationaler und internationaler Ebene 19
- 3.3. Informationsarbeit und Know-how-Transfer 20
- 3.3.1. Fachzeitschrift 20
- 3.3.1.1. Beiträge in Fremdpublikationen 23
- 3.3.2. Informationsveranstaltungen und Exkursionen 24
- 3.3.3. Schulungen und Lehre 26
- 3.3.4. Fachbibliothek 26
- 3.3.5. Homepage 26
- 3.4. Beratungen und Begutachtungen 28
- 3.4.1. Vertiefende Beratungen, Projektaufträge 30
- 3.4.1.1. Projekte, die nicht über eine Akquise / Anbotslegung hinausgingen 32
- 3.4.2. Jurytätigkeiten 32
- 3.5. Studien, Forschung und fachliche Kooperationen 32
- 3.6. Sportanlagendatenbank 34
- 3.7. Pflege und Ausbau nationaler und internationaler Netzwerke und Gremien 35
- 3.7.1. Arbeitskreise und Betreiberplattform 35
- 3.7.2. Internationale Kooperationen 38
- 3.7.3. Nationale und internationale Partner im Berichtsjahr 38
- 4. ÖISS- Datensysteme GmbH 40
- 5. Grundlagenverzeichnis 41
- Anhang 44

Anhang  
Ausgewählte Fachartikel aus dem ÖISS-Fachmagazin Schule&Sportstätte



1. Das Institut

Auszug aus dem Leitbild des ÖISS:

Das Österreichische Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) wurde 1964 auf Basis einer nationalen Beschlussfassung 1961 in Obertraun und einer UNESCO Resolution von 1962 gegründet.

In den mehr als 50 Jahren seines Bestehens hat das ÖISS wesentliche Beiträge zur Weiterentwicklung von Schulen und Sportstätten in Österreich sowie zur Qualitätssicherung geleistet.

Als Stiftung des Bundes und aller Bundesländer verfolgt das ÖISS das Ziel der zentralen Bündelung von Expertise und der dezentralen Vor-Ort-Unterstützung im konkreten Anlassfall.

Als gemeinnütziger Partner der Gebietskörperschaften ist das ÖISS ein Kompetenzzentrum für die Planung, den Bau und den Betrieb von Bildungseinrichtungen sowie Sport- und Bewegungsräumen in Österreich.

Das ÖISS wirkt als Drehscheibe zur Stärkung der Kooperation zwischen dem Bildungs- und dem Sportsektor, insbesondere im Bereich der baulichen Infrastruktur.

Das ÖISS gilt als Think-Tank im Feld, entwickelt innovative Lösungsansätze und trägt zur Umsetzung neuer Ideen bei.

Das ÖISS ist national und international gut vernetzt und wirkt in den relevanten Gremien. Es leistet so einen wichtigen Beitrag zum Know-How Transfer

Die dezentrale Ausrichtung des ÖISS wurde 2019 durch die Einrichtung von Kooperationsstellen in den Ländern Salzburg, Vorarlberg und Tirol, die das ÖISS regional in fachlicher Hinsicht unterstützen (werden), ergänzt.

Die Handlungsfelder des ÖISS umfassen:

- Bildungseinrichtungen von Kindergarten bis Hochschule
- Sport- und Bewegungsräume für den Freizeit-, Schul-, Leistungs- und Spitzensport

Die Schlüsselaufgaben umfassen die Sammlung, den Austausch und die Auswertung von Informationen, Erfahrungen und Erkenntnissen sowie Analyse und Bearbeitung von einschlägigen Themen im In- und Ausland.

Die Schlüsselaufgaben sind:

- die Pflege und der Ausbau nationaler und internationaler Kontakte und Netzwerke
- der Aufbau und die Fortführung einschlägiger Gremien (z.B. Arbeitskreise, Fachrat, Kooperationsstellen, Betreiberplattformen etc.)
- Recherchen, Studien und Forschungen (Eigenforschung, bei Bedarf Vergabe an Dritte)
- die Teilnahme an Fachveranstaltungen, Besichtigungen und gegebenenfalls Fortbildung
- die Nachbetrachtung und Evaluierung von Projekten (z.B. nach Begutachtungen)

*„Das ÖISS gilt als Kompetenzzentrum für die Planung, den Bau und den Betrieb von Bildungseinrichtungen sowie Sport- und Bewegungsräumen“*

Ergebnisse der Grundlagenarbeit sowie Mittel für den Know-How-Transfer sind:

- die Erarbeitung und Herausgabe allgemeingültiger Grundlagen (Richtlinien, Empfehlungen) für Planung, Bau und Betrieb von Bildungseinrichtungen sowie Sport- und Bewegungsräumen
- die Mitarbeit bei der Erstellung und Überarbeitung von einschlägigen Normen und Regelwerken auf nationaler und auf internationaler Ebene
- die Führung einer Fachbibliothek
- die Erarbeitung und Herausgabe eines Fachjournals, von Broschüren und Publikationen
- der Betrieb und die laufende Betreuung einer ÖISS Homepage, Newsletter, Präsenz in sozialen Medien
- die Organisation von Informationsveranstaltungen einschließlich Exkursionen
- Schulungen und Seminare sowie Lehre und Vortragstätigkeit

#### Aufgaben auf Projektebene

Neben der Grundlagenarbeit erfüllt das ÖISS Aufgaben auf Projektebene. Diese umfassen Beratungen, Begutachtungen sowie vertiefende Projektbetreuungen, z.B. begleitende Kontrolle bei der Kunstrasenpflege, Partizipationsprojekte im Bildungsbau, Jurytätigkeiten, EU-Projekte etc.

#### ÖISS – Kontakte

ÖISS-Zentrale  
Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau  
Prinz-Eugen-Straße 12  
A-1040 Wien

Telefon: +43 (0)1 505 88 99  
Fax: +43 (0)1 505 88 99 DW 20  
Email: office@oeiss.org  
URL: www.oeiss.org

facebook [facebook.com/oeissorg](https://facebook.com/oeissorg)  
instagram [instagram.com/oeiss\\_org](https://instagram.com/oeiss_org)  
twitter [twitter.com/oeiss](https://twitter.com/oeiss)  
youtube [youtube.com/channel/UCc9bosHMY7oSnIBHwKSisNA](https://youtube.com/channel/UCc9bosHMY7oSnIBHwKSisNA)

Das ÖISS war im Berichtsjahr wie folgt besetzt / Ansprechpartner und -partnerinnen im ÖISS:



**Dir. SC Mag. Theodor Siegl**  
Geschäftsführung,  
Rechnungswesen und Controlling  
Tel.: +43 (01) 505 88 99 – 10



**Dir. DI<sup>n</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer**  
Geschäftsführung, Ausführung und  
Kontrolle der Tätigkeiten des ÖISS  
Bildungsbau, Sporthochbau  
Tel.: +43 (01) 505 88 99 – 15  
Email: [schwarz@oeiss.org](mailto:schwarz@oeiss.org)



**Mag. Nikolai Chrastka**  
Sportbau, Sportanlagendatenbank  
Tel.: +43 (01) 505 88 99 – 11  
Email: [chrastka@oeiss.org](mailto:chrastka@oeiss.org)



**Yvonne Ginthör**  
Assistentin der Geschäftsführung  
(Rechnungswesen und Controlling),  
Buchhaltung, Lohnverrechnung  
Tel.: +43 (01) 505 88 99 – 14  
Email: [ginthoer@oeiss.org](mailto:ginthoer@oeiss.org)



**Alexandra Nemeth**  
Sachbearbeiterin, Bestellungen,  
Bibliothek, Kassa, Kostenrechnung  
Tel.: +43 (01) 505 88 99  
Email: [nemeth@oeiss.org](mailto:nemeth@oeiss.org)



**DI<sup>n</sup> Brigitte Rabl**  
Bildungsbau  
Tel.: +43 (01) 505 88 99 – 12  
Email: [rabl@oeiss.org](mailto:rabl@oeiss.org)



**Ing. Alexander Schütz**  
Sportfreianlagen  
Tel.: +43 (01) 505 88 99 – 12  
Email: [schuetz@oeiss.org](mailto:schuetz@oeiss.org)



**Florian Szezyerth**  
Sport- und Bildungsbau, Fachmagazin,  
Barrierefreiheit, Zuschaueranlagen  
GF ÖISS-Datensysteme GmbH  
Tel.: +43 (01) 505 88 99 – 14  
Email: [szezyerth@oeiss.org](mailto:szezyerth@oeiss.org)

## 2. Strukturelle Agenden

### 2.1. Das Kuratorium

Im Berichtsjahr waren folgende Positionen besetzt:

Vorsitzender: MR Dr. Wolfgang Souczek / *BMBWF*  
 Vorsitzender-Stellvertreter: Mag. Walter Pfaller / *Salzburg*

Finanzkontrolllore: wHR Mag. Hans Drescher / *Niederösterreich*  
 FOI Alfred Wagensommerer / *Niederösterreich*

weitere Kuratoriumsmitglieder:

Mag. Günther Apflauer / *BMBWF*  
 Mag.<sup>a</sup> Barbara Heinrich / *BMBWF*  
 Mag.<sup>a</sup> Pia Haschke, LL.M. / *BMKÖS*  
 RR<sup>in</sup> ADir.<sup>in</sup> Eveline Leitner / *BMKÖS bis 14.05.2020*  
 AL Mag.<sup>a</sup> Karin Glatt / *BMKÖS ab 15.05.2020*  
 OAR Wolfgang Szorger / *Burgenland*  
 Mag. Arno Arthofer / *Kärnten*  
 HR Mag.<sup>a</sup> Ilse Stöger / *Niederösterreich*  
 OAR Martin Berndorfer, MA / *Oberösterreich*  
 Mag. Christof Kröpfl, Bakk. / *Steiermark bis 14.04.2020*  
 DI Mario Joham, BSc MBA / *Steiermark ab 15.04.2020*  
 HR Mag. Reinhard Eberl / *Tirol*  
 Mag. Michael Zangerl / *Vorarlberg*  
 SR Mag. Anatol Richter / *Wien*

Stellvertretende Kuratoriumsmitglieder:

Mag.<sup>a</sup> Eva Kuszmich / *BMBWF*  
 Günter Benkö / *Burgenland*  
 Stefan Weitensfelder / *Kärnten*  
 Mag. Florian Aigner / *Niederösterreich*  
 Mag. Gerhard Rumetshofer BA / *Oberösterreich*  
 BL DI Hubert Teubenbacher / *Wien*

Weitere Vertreter, die 2020 an der Sitzung des Kuratoriums teilgenommen haben:

Ing. Bernhard Danler / *Tirol*  
 Harald Lang / *Wien*  
 RL Franz Dewald / *BMBWF*

Das Kuratorium hat 2020 den Stiftungssatzungen entsprechend zwei Sitzungen abgewickelt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst:

Die **162. Kuratoriumssitzung** wurde Corona bedingt per Umlaufbeschlussfassung, die mit **31.07.2020** abgeschlossen werden konnte, abgewickelt:

Zu beschließen waren:

- Protokoll der 161. Kuratoriumssitzung
- Arbeitsbericht 2019
- Bilanz 2019
- Prüfbericht der Rechnungsprüfer

Weitere Informationen in den Aussendungen:

- Strukturelle Agenden
- Veranstaltungen

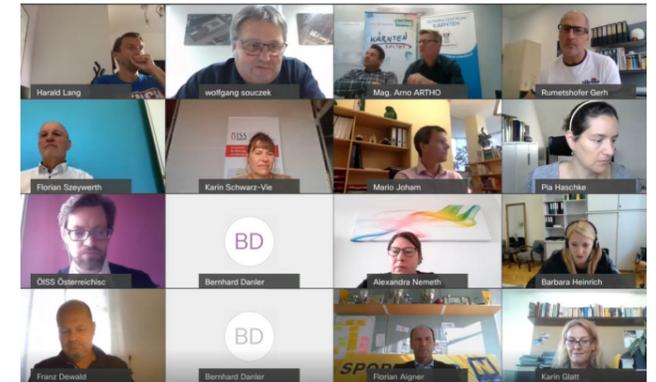
- Richtlinien & Normen
- Gutachten & Projekte
- ÖISS Datensysteme GmbH

Der Arbeitsbericht, die Bilanz, der Prüfbericht der Rechnungsprüfer sowie die Entlastung der Geschäftsführung und der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wurden einstimmig beschlossen. Die Beschlussfassung des Protokolls der 161. Kuratoriumssitzung erfolgte einstimmig mit zwei Enthaltungen durch neue Kuratoriumsmitglieder.

Die **163. Kuratoriumssitzung** fand Corona bedingt als **Videokonferenz** am **02.10.2020** im Rahmen der Landessportreferentenkonferenz statt.

Tagesordnung:

- Genehmigung der Tagesordnung
- Bericht der Geschäftsführer
  - Agenden gemäß Satzungen
    - Haushalt 2020
    - Budgetentwicklung 2020 – 2024
    - Arbeitsplan 2021
    - Budgetvoranschlag 2021
  - Tätigkeitsbericht
    - Veranstaltungen
    - Richtlinien & Normen
    - Gutachten & Projekte
    - Schwerpunktthema Kunststoffrasen
    - ÖISS Sportanlagendatenbank
- ÖISS Datensysteme GmbH
- Allfälliges



Die Kuratoriumssitzungen des ÖISS im Berichtsjahr 2020 wurden online abgehalten

Dem Arbeitsplan 2021 sowie dem Budgetvoranschlag 2021 wurde einstimmig zugestimmt.

In Zusammenhang mit der Corona-Krise, den wiederholten Homeoffice-Situationen und der in die Jahre gekommenen PC Ausstattung in den Büroräumlichkeiten des ÖISS wurde ein neues, auf Notebooks und einem zentralen Sicherheitssystem basierendes IT-Konzept ausgearbeitet, das sich in Form von einer erhöhten Abschreibung in der Finanzgebarung niederschlägt und mit dem Kuratorium abgestimmt wurde.

## 2.2. Der Fachrat

### Mitarbeiter/innen

DI Peter Dietl / *BMBWF (Vorsitz)*, Mag. Christian Halbwegs / *Austrian Sports Bundes-Sport GmbH (stv. Vorsitz)*, Mag. Florian Aigner / *Sportabteilung des Landes NÖ*, Mag. Gerd Bischofter / *Sport Austria*, Mag. Nikolai Chrastka / *ÖISS*, RL Franz Dewald / *BMBWF*, Mag. LL.M. Pia Haschke / *BMKÖS*, OSR Mag. Robert Oppenauer / *MA56*, OMR Wolfgang Prochaska / *MA51*, DI<sup>m</sup> Brigitte Rabl / *ÖISS*, Mag. Theodor Siegl / *ÖISS*, Ing. Alexander Schütz / *ÖISS*, DI<sup>m</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer / *ÖISS*, Florian Szeywerth / *ÖISS*

Der Fachrat ist Organ der Stiftung, das regelmäßig tagt. Er kam 2020 zu insgesamt 9 Sitzungen zusammen (1.598. – 1.606. Protokoll), davon wurden 7 Corona bedingt als Videokonferenzen abgehalten

### Der Fachrat hat folgende drei Kernaufgaben:

- die regelmäßige kollegiale Beratung einschlägiger Themen;
- Unterstützung im operativen Bereich insbesondere bzgl. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Außenwirkung des Instituts;
- Unterstützung im strategischen Bereich, z.B. bezüglich Schwerpunktthemen und Arbeitsplänen.

Folgende Themen wurden im Geschäftsjahr 2020 besprochen:

### Austausch zu Projekten und Fachthemen

- Neuigkeiten MA56 – Wiener Schulen
- Neuigkeiten Sport Austria
- Definition von Bundes- bzw. Landesleistungszentren
- Rodelunfälle
- TAFISA - The Association For International Sport for All
- Öffnung von Schulsportstätten: SpEA-Sportunion Studie, Treffen BMBWF / Sport Austria
- Schulunfälle – Statistik, Haftungsfragen
- Stadion Blau-Weiß Linz
- Sportanlagen-Datenbank
- Schulentwicklungsprogramm des Bundes (SCHEP)
- Energieeinsparungscontracting an Bundesschulen
- Neubau- bzw. Sanierungsleistungen von Sporthallen für Bundesschulen
- Beteiligungsprojekte des ÖISS im Bildungsbau
- Überdachung von Freibädern
- LED-Einsatz auf Sportanlagen
- Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden
- Sanierung von Laufbahnen
- NAP.b
- Anfrage Umweltministerium – Kunststoffrasen
- Kinder gesund bewegen
- Award „Bessere Lernwelten“ 2021
- Sportentwicklungsplan der Stadt Wien
- Sanierung von Sporthallenböden
- Padel Tennis
- Kunstrasen und Mikroplastik
- Sportstättenguide Padel
- Eissporthallen
- Anfrage Bewegungsraum in Gewerbehalle

### Themen in Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie:

- Entschädigungsfonds für Sport
- Sportartenspezifische Verhaltensregeln
- Corona und Sport-Infrastrukturprojekte
- Corona und Vereinsförderung
- Corona und Bewegung
- Sport und Covid-19
- ÖISS Umfrage „Bildung und Bewegung nach Covid-19“
- ÖISS Corona-Service
- Lockerungsverordnungen in Zusammenhang mit Covid-19
- NPO-Unterstützungsfonds
- Sportverhalten nach dem Lockdown

### Veranstaltungen

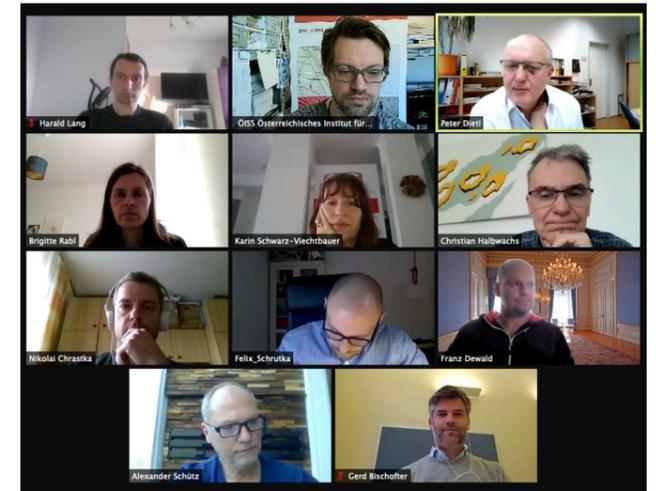
- Nachhaltiger Sport
- Fit Sport Austria Kongress
- 3. Stadtsalon Bildung
- IAKS-Nordic Talk zum Thema Kunstrasen
- ÖISS Webinar „Kunststoffrasen ohne Mikroplastikinfill?“
- ÖISS Webinar „Naturrasen, der ökologische Sportbelag der Zukunft?“
- 11. Innenraumtag des BMK

### Publikationen

- ÖNORM B 2606-1 bzw. ÖISS-Richtlinie „Naturrasenbeläge im Betrieb“
- Pflegebuch für Kunststoffflächen
- ÖISS-Richtlinien neu: Multisportanlagen und BallCourts; Frei zugängliche Multisportgeräte – Anforderungen einschließlich Sicherheit und Prüfverfahren; Berechnungsanlagen für Sportplätze; Golfplätze; Ballfangeinrichtungen
- Informationsfolder „Lichtimmissionen – Sportstättenbeleuchtung“
- ÖISS Richtlinie „Pflege von Sporthallenböden“

### Strukturelles

- Neue Fachratsmitglieder Bischofter, Prochaska
- Neue Geschäftseinteilung im Sportministerium
- Jahresrückblick der Fachratsmitglieder
- Verabschiedung Oppenauer



Die Fachratssitzungen wurden im Berichtsjahr überwiegend online abgehalten

### 2.3. Kooperationsstellen

#### Kooperationsstelle Salzburg

Leitung: DI<sup>m</sup> Gerlinde Born

Amt der Salzburger Landesregierung  
Referat Straßenbau und Verkehrsplanung

Michael Pacher Straße 36  
5020 Salzburg  
Tel: +43 (0)662 8042 4658  
E-Mail: gerlinde.born@salzburg.gv.at

#### Kooperationsstelle Tirol

Leitung: Ing.<sup>m</sup> Katharina Zinner

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Hochbau

Herrengasse 3  
6020 Innsbruck  
Tel: +43 (0)512 508 4118  
Fax: +43 (0)512 508 744105  
E-Mail: katharina.zinner@tirol.gv.at

#### Kooperationsstelle Vorarlberg

Leitung: DI Karl Peter Keckeis

Sachbearbeiter: Ing. Martin Schatzmann, MSc

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft

Landhaus, Römerstraße 15  
6901 Bregenz  
Tel: +43 (0)5574 511 46012  
Fax: +43 (0)5574 511 946095  
E-Mail: karl-peter.keckeis@vorarlberg.at  
martin.schatzmann@vorarlberg.at

Das jährliche Treffen der Kooperationsstellenleiter/innen wurde am **21. Oktober 2020** Corona bedingt als **Videokonferenz** durchgeführt. Da es das erste Treffen in dieser personellen Zusammensetzung war, wurde die Sitzung mit einer Vorstellungsrunde begonnen; weiters behandelt wurden folgende Tagesordnungspunkte:

- Berichte der Kooperationsstellen zum Arbeits- und Projektverlauf 2020
- Bericht des ÖISS zum Arbeits- und Projektverlauf 2020
- Bericht des ÖISS zur aktuellen Situation im Themenbereich Kunststoffrasen – anschließende Diskussion
- Beratungstätigkeit der Kooperationsstellen – Zuständigkeiten (Zentrale/Kooperationsstellen), Umfang der Beratungsleistungen
- ÖISS-Richtlinien Verwaltung – Zugriff durch Kooperationsstellen, Weitergabe von Richtlinien im Zuge von Beratungen
- Präsentation Nutzeroberfläche der Sportanlagendatenbank (Klickdummy)

Insbesondere für die noch sehr junge Kooperationsstelle Tirol stehen beginnend mit 2020 entsprechende Einschulungen durch die Expert/innen bzw. Sachbearbeiter/innen des ÖISS im Mittelpunkt; diese erfolgen anhand konkreter Prüf- bzw. Begutachtungsprozesse, *siehe 3.4.*

### 2.4. Die Geschäftsführung

Im Fokus des Geschäftsjahres 2020 stand – analog zur Büro- und Geschäftswelt national und international – die Bewältigung der Corona-Krise und die Verlagerung der Bürotätigkeiten ins Homeoffice. Diese Überführung konnte seitens des ÖISS sehr rasch und effizient umgesetzt werden. Durch entsprechende digitale Medien konnten die interne Zusammenarbeit und die Kooperationen mit den einschlägigen Partner/innen (z.B. Arbeitskreise) weitgehend ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Diese Systeme haben sich in der täglichen Arbeit gut bewährt und werden auch in Zukunft genutzt werden. Die Informationsarbeit erfolgte einerseits durch eigene Webinare des ÖISS (*siehe 3.3.2*) sowie durch die vermehrte Teilnahme an einschlägigen Webinaren national und international. Als tatsächliche Ausfälle in der inhaltlichen Arbeit müssen Verschiebungen von Veranstaltungen, die physische Präsenz erfordern, verbucht werden, z.B. die Schulbauinformationsreise.

Die finanzielle Gebarung des ÖISS ist von der Krise kaum betroffen worden. Die Beiträge der Stifter blieben unverändert – *siehe 2.5.* Auch die entgeltliche Projektarbeit (z.B. Beteiligungsprojekte im Bildungsbau – *siehe 3.4.1.*) konnte erfolgreich in die digitale Welt transferiert werden, sodass diesbezüglich keine Ausfälle zu verzeichnen sind; bezüglich Ausgaben sind Einsparungen insbesondere im Bereich Reisen und Veranstaltungsteilnahmen zu verzeichnen. Die Risikobewertung im Rahmen des RMS konnte gegenüber den Vorjahren daher unverändert bleiben.

Die Frage der Veranlagung des Stiftungsvermögens hat die Geschäftsführung auch 2020 beschäftigt, insbesondere in Zusammenhang mit der Tatsache, dass die Veranlagungsmöglichkeiten bei Bundesschatz.at mit Ende 2020 ausgelaufen sind. Die GF hat wichtige Abstimmungen mit der Finanzprokuratur und der Stiftungsbehörde vorgenommen, um den rechtlichen Rahmen bestmöglich abzustecken. Weiters wurden Gespräche mit den, gemäß Rating-Anforderungen in Frage kommenden Banken geführt. Die konkrete Umsetzung der Neuveranlagung, insbesondere des dauerhaft gewidmeten Stiftungsvermögens, wurde für 2021 festgelegt, um alle erforderlichen Prüfungen und Bewertungen im Vorfeld durchführen zu können. Mit der Stiftungsbehörde wurde die Zwischenlösung am Bankkonto des ÖISS abgestimmt.

Bezüglich Büroräumlichkeiten des ÖISS im Haus des Sports, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, wo dem ÖISS als Teil des gewidmeten Vermögens gemäß Stiftungssatzungen ein dauerndes Benützungsrecht für die, für die Arbeit notwendigen Räumlichkeiten zusteht, hat die Sektion Sport mit der ARE einen befristeten Mietvertrag bis Mai 2022 vereinbart. Das Thema wird die GF daher auch 2021 und darüber hinaus beschäftigen.

Der 2019 initiierte und mit dem Kuratorium akkordierte Reformprozess bzgl. veralteter Dienstverträge von ÖISS Mitarbeiter/innen konnte zu Beginn 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Neueinstufung der Mitarbeiter/innen nach v-Schema der Vertragsbediensteten des Bundes wurde mit entsprechenden Arbeitsplatzbeschreibungen, die an jene des Bundes so weit wie möglich angelehnt wurden, hinterlegt.

### 2.5. Finanzgebarung

Die Stiftung ÖISS wurde 2020, wie in den Vorjahren, durch Beiträge der Stiftungsmitglieder, das sind die unter **Punkt 2.1. „Kuratorium“** genannten Ministerien und die neun Länder, in der Höhe von € 536.012,19 unterstützt, um dadurch ihrem gemeinnützigen Zweck und den ideellen Mitteln zu dessen Umsetzung nachkommen zu können. Darin ist die Betriebskostenpauschale für die Büroräume im Haus des Sports in der Höhe von € 31.046,40 enthalten. Die operativen Mittel aus den Beiträgen betragen somit € 504.965,79 und sind seit dem Jahr 2019 unverändert.

Nach einer Entnahme aus dem variablen Stiftungsvermögens in Höhe von € 13.000,- und einer Auflösung von Rücklagen in der Höhe von € 20.000,- wurde ein Jahresfehlbetrag von € 894,11 erwirtschaftet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde von der ASKG Steuerberatungs GmbH, Marxergasse 25/4, A-1030 Wien, erstellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses und der Gebarung erfolgte durch die Rechnungsprüfer Mag. Hans Drescher/NÖ und FOI Alfred Wagensommerer/Bildungsdirektion NÖ; der Prüfbericht ist mit 08. Juni 2021 datiert.

Zur Prüfung der laufenden Gebarung wurden die Rechnungsprüfer u.a. ermächtigt, auch eine nicht angekündigte Kassen- und Buchführungsprüfung durchzuführen.

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Maßnahmen konnte eine diesbezügliche Prüfung vor Ort weder 2020 noch 2021 stattfinden.

Am 18. Mai 2021 erfolgte jedoch im Büro von Rechnungsprüfer Mag. Hans Drescher eine stichprobenartige Buch-/Belegprüfung (für 2020 im Nachhinein, da im betreffenden Jahr ein möglicher Termin nicht absehbar war); die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Kontoauszüge aus dem Jahr 2020 (6 KA, 19 Belege) sowie laufend aus 2021 (3 KA, 6 Belege) wurden im Vorfeld seitens ÖISS im Original den Rechnungsprüfern übermittelt. Eine Überprüfung des Bargeldbestandes konnte aufgrund des verlegten Prüfungsortes nicht durchgeführt werden.

## 2.6. Verwaltung / Büroführung

Das ÖISS führt ein physisches Postbuch. Relevante Sendungen – das betrifft sowohl postalische Stücke als auch E-Mail-Sendungen – werden als Posteingang bzw. -ausgang registriert. Die Relevanz kann einerseits die Finanzgebarung des ÖISS betreffen und andererseits das Aufgabengebiet bzw. die Tätigkeiten des ÖISS gemäß Satzungen. 2020 betrug die Summe relevanter Poststücke 737 Ein- und Ausgänge.

Bezüglich IKS führt das ÖISS Buchhaltungsordner mit lückenlosen Aufzeichnungen aller Buchungen, ein Kassabuch, ein Portobuch, ein Fahrtenbuch für Fahrten mit dem ÖISS-Dienstwagen sowie, in Hinblick auf die fachlichen Aufgaben und Tätigkeiten neben der Kostenrechnung, Rückstandslisten für Beratungen und Begutachtungen sowie Aufzeichnungen zum Status der ÖISS-Richtlinien.

## 3. Aufgaben und Outputs

### 3.1. Erarbeitung und Herausgabe allgemeingültiger Grundlagen (Richtlinien und Empfehlungen)

#### ÖISS Corona Service „Customer Journey – Sportstätten“ (Stand 06/2020)

In seinem Wirkungsbereich hat das ÖISS versucht, Infrastrukturen bestmöglich in der Corona-Zeit zu unterstützen. Im Informationspapier „Customer Journey“, einem Begriff aus dem Bereich der Wirtschaft, hat das ÖISS diesen auf Sportstätteninfrastruktur umgelegt und ihn so verstanden, dass der gesamte Prozess der Nutzung durch Aktive betrachtet wird. Dies reicht von der Vorinformation zu Hause, über die Nutzung der Sportstätte bis hin zur Nachbetreuung der Nutzer/innen. Das Papier gibt Hinweise, welche Maßnahmen an den einzelnen Punkten der Customer Journey getroffen werden können.



#### ÖISS Corona Service „Auslastung von Tribünenanlagen bei Corona bedingten Sicherheitsabständen“ (Stand 06/2020)

Anhand eines idealen Tribünenblocks mit den normativ festgelegten maximalen Sitzplätzen und Reihen werden in diesem Dokument Überlegungen zu den Auswirkungen verschiedener Sicherheitsabstände und Sitzplatzbelegungen auf die Gesamtbelegung des Tribünenblocks angestellt und visualisiert. Die Reduktion des Fassungsvermögens der Tribüne wird in verschiedenen Szenarien errechnet.

Unter dem Titel „ÖISS Corona Service“ wurden Dokumente erstellt, deren Ziel es war, Infrastrukturen in der Corona-Zeit bestmöglich zu unterstützen

#### „Richtlinien für den Schulbau“

Den Arbeitsschwerpunkt des Berichtsjahres stellte die Fortsetzung der 2018 begonnenen, umfassenden Überarbeitung und Neustrukturierung der Schulbaurichtlinien im Arbeitskreis „Schulraum“ unter Mitwirken von externen Expert/innen dar – siehe 3.7.1. Arbeitskreise und Betreiberplattformen. Im Zuge der Überarbeitung fließen Aspekte der schulischen Tagesbetreuung in mehrere Kapitel ein, auch die räumlichen Auswirkungen der lehrplanmäßigen Zusammenlegung der Unterrichtsgegenstände Technisches und Textiles Werken werden berücksichtigt. Die Neuherausgabe, die auch mit einer Umbenennung in „ÖISS Richtlinien für den Bildungsbau“ (in Hinblick auf die Ausweitung der Expertise des ÖISS auf den gesamten Bildungsbereich) einhergehen wird, wird 2021 erfolgen.

#### Richtlinie „Beregnungsanlagen auf Sportplätzen - Anforderungen an Einbau und Betrieb“ (04/2020) Ersetzt die Richtlinie „Einbau und Betrieb von Beregnungsanlagen auf Sportplätzen“, Stand 2004

Diese ÖISS-Richtlinie beinhaltet technische Grundlagen für Beregnungsanlagen, zu Materialwahl, Steuerung und Arten von Regnern. Sie bietet Planungsbeispiele für Spielfelder mit unterschiedlichen Sportbelägen (z.B. Fußball, Tennis), definiert Anforderungen, insbesondere bzgl. Wassermengen und -verteilung, und beschreibt u.a. Beregnungsanlagen auf Golfplätzen. Sie macht Angaben zu Einweisung, Übergabe und Betrieb von Beregnungsanlagen.

Die Arbeit an dieser Richtlinie konnte 2020 abgeschlossen werden; nach der erforderlichen Einspruchsfrist konnte die Richtlinie in Kraft treten.

#### Richtlinie „Ballfangeinrichtungen (Ballfanggitter, -netze und -zäune) - Allgemeine Anforderungen und Hinweise für einzelne Sportarten“ (06/2020) Ersetzt den Stand 03/2013

Diese ÖISS-Richtlinie gibt Hinweise zu Material und Ausführung von Ballfangeinrichtungen und macht Angaben zu erforderlichen Höhen, Abständen und Maschenweiten sowie zu Ballfangeinrichtungen für einzelne Sportarten. Die Arbeit an dieser Richtlinie konnte 2020 abgeschlossen werden; nach der erforderlichen Einspruchsfrist konnte die Richtlinie in Kraft treten.



### Ergänzungsblatt zur ÖISS-Richtlinie „Planung und Bau von Eissportanlagen und Eishallen“ „Banden und Sicherheitseinrichtungen für Eishockeyanlagen“

#### Vorm. Richtlinie „Sportbanden“ Stand 2013

Regelungen für und Anforderungen an Eishockeybanden sind in verschiedenen Regelwerken zu finden, diese sind tw. widersprüchlich und führen zu entsprechenden Unsicherheiten in der Branche. Die ggst. ÖISS-Richtlinie hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die vorhandenen Regelungen zu sammeln und in einem gesamtheitlichen Dokument darzustellen.

Die Richtlinie macht Angaben zu Höhe, Verkleidung und Konstruktion von Banden, dabei insbesondere auch zu belastungsreduzierenden Banden. Darüber hinaus werden spezifische Sicherheitseinrichtungen für Eishockey zum Schutz des Publikums behandelt, u.a. auch für Eisflächen im Freien, welche sonst normativ nicht erfasst werden.

Diese Richtlinie wurde seitens des ÖISS 2020 vertiefend bearbeitet und im Rahmen der Plattform für Eishallenbetreiber diskutiert. Die Arbeit an der Richtlinie wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und diese zum Einspruch aufgelegt. Ein Inkrafttreten ist für 2021 geplant.

### Richtlinie „Multisportanlagen und BallCourts – Planungs- und Nutzungshinweise“

(04/2020)

Multisportanlagen und BallCourts im Freien gelten grundsätzlich als Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche und verbinden die Vorzüge von Sport und Bewegung mit dem Sozialleben.

Diese ÖISS-Richtlinie versteht sich als ergänzendes Regelwerk zur ÖNORM EN 15312 „Frei zugängliche Multisportgeräte – Anforderungen einschließlich Sicherheit und Prüfverfahren“.

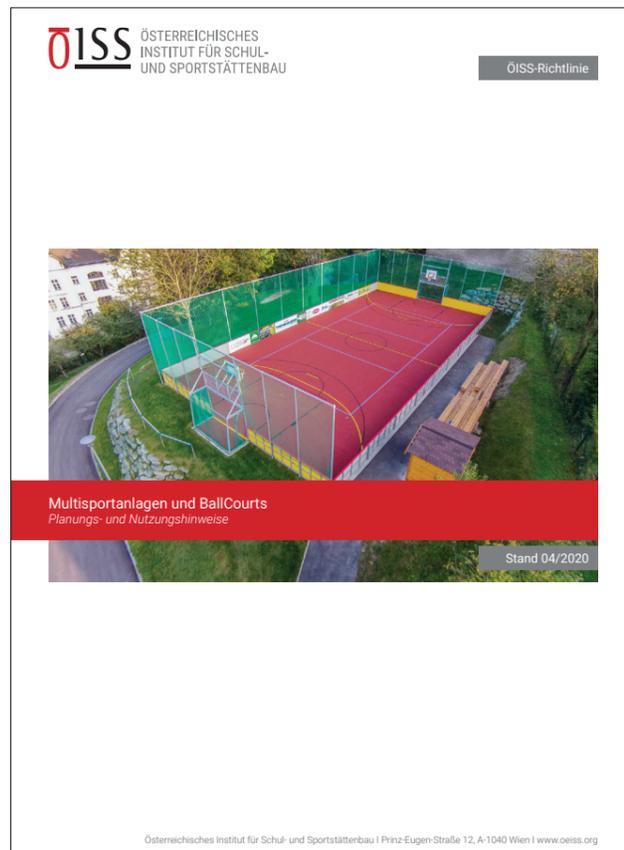
Die Arbeit an der Richtlinie wurde im Berichtsjahr im Rahmen eines einschlägigen Arbeitskreises (*siehe 3.7.1. Arbeitskreise und Betreiberplattformen*) weitergeführt und 2020 abgeschlossen; nach der erforderlichen Einspruchsfrist konnte die Richtlinie in Kraft treten.

### Richtlinie „Anforderungen an Naturrasenflächen im Betrieb“

Da in der ÖNORM B 2606-1 „Sportplatzbeläge – Naturrasen“, nach deren Überarbeitung keine Anforderungen an Naturrasenbeläge „im Betrieb“ mehr definiert werden, hat sich das ÖISS das Ziel einer neuen Richtlinie gesetzt, die diese Qualitäten festlegen soll. Speziell für Betreiber/innen von Sportanlagen mit Naturrasenbelägen soll diese Richtlinie Hilfestellung bieten, um allfällige Mängel bzw. Defizite feststellen, Rasenschäden und kostenintensive Sanierungen vermeiden zu können.

Um einen funktionierenden Spielbetrieb auch nach dem Bau bzw. nach der Übernahme gewährleisten zu können, ist die Definition von mess- und prüfbar Anforderungen für den laufenden Betrieb der Sportplätze von Wichtigkeit. Diese geplante Richtlinie steht in Zusammenhang mit den Bemühungen des ÖISS um einen erfolgreichen Betrieb von Naturrasenplätzen und mit den empfohlenen Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen, die in Pflegebroschüren dargestellt und in Platzpflegeseminaren erläutert werden.

Die Arbeit an der Richtlinie soll auf Basis der Ergebnisse der ÖNORM B 2606/Teil 1 „Rasenflächen“ erfolgen und in einem einschlägigen Arbeitskreis (*siehe 3.7.1.*) stattfinden. Aufgrund der Corona-Situation und des Arbeitsumfangs in der Normungsarbeit hat sich die Veröffentlichung der einschlägigen ÖNORM verzögert; daher ist der Beginn der Arbeiten des Arbeitskreises für das Jahr 2021 geplant.



Multisportanlagen und BallCourts stellen beliebte Sportanlagen dar

### Richtlinie „Anforderungen an Sporthallenböden“

Diese ÖISS-Richtlinie ist das einschlägige nationale Regelwerk für Sporthallenböden, auf welches sich auch die nationale Sporthallennorm bezieht. Die Richtlinie beruht auf langjährigen und umfangreichen Studien- und Forschungsarbeiten des ÖISS in Kooperation mit dem ofi (Österr. Forschungsinstitut). Die Überarbeitung ist auf Grund der bevorstehenden Neuaufgabe der ÖNORM EN 14904 „Sportböden“ notwendig und erfolgt im einschlägigen Arbeitskreis – (*siehe 3.7.1.*). Die in Arbeit befindliche Neufassung der Richtlinie wird Erläuterungen und ergänzende Bestimmungen zur ÖN EN 14904, Anforderungen bzgl. Gesundheits- und Umweltrelevanz sowie Hinweise für die Ausschreibung und Bestellung beinhalten. Die Arbeit an der Richtlinie wurde 2020 intensiviert und wird 2021 in Abstimmung mit dem Fortschritt auf Ebene der Europäischen Normung fortgesetzt.

### Richtlinie „Indoor Spiel- und Bewegungsräume“

Diese ÖISS-Richtlinie verfolgt das Ziel, bei Planung und Bau von Indoor Spiel- und Bewegungsräumen in Kindergärten und Spielräumen in Wohnhausanlagen die Funktionsfähigkeit und Sicherheit zu gewährleisten

Sie enthält Informationen über die altersspezifischen motorischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und die in Zusammenhang damit empfohlene Ausstattung der Räume, definiert die baulichen Anforderungen und gibt Hinweise für Betrieb, Inspektion und Wartung.

Das ÖISS prüfte und identifizierte im Jahr 2018 einen Überarbeitungsbedarf der o.a. Richtlinie mit Stand 2004. Nach der Expertise eines zertifizierten Sachverständigen (Dr. Paul Sacher-Toporek, Büro Spielwert, Mitglied des ÖISS AK „Schulfreiräume“) wurde der Arbeitskreis im Jahr 2019 mit veränderter Besetzung reaktiviert (*siehe 3.7.1.*). Die Überarbeitung der Richtlinie konnte im Jahr 2020 pandemiebedingt nur sehr eingeschränkt fortgesetzt werden.

### Richtlinie „Golfplätze – Sicherheitsaspekte und Planungsgrundlagen“

(06/2020)

#### Ersetzt die Richtlinie „Sicherheit auf Golfplätzen, Stand 04/2010

Diese Richtlinie macht Angaben für die Planung von Golfplätzen in Bezug auf die Sicherheit von Sportlern und Anrainern; sie beinhaltet Sicherheitsaspekte für die Planung, für den Betrieb und für die die Pflege und Instandhaltung von Golfplätzen.

Die Aktualisierung der Richtlinie wurde im Berichtsjahr abgeschlossen; nach der erforderlichen Einspruchsfrist und der Einspruchsbehandlung konnte die Richtlinie in Kraft treten.

### Pflegebuch für Schulsport-Außenanlagen und „Sonderausgabe“ der ÖISS-Pflegebroschüre für Kunststoffflächen

Dieses Pflegebuch findet grundsätzlich jeweils für einen Zeitraum von 10 Jahren Anwendung (aktuell 2020 bis 2030) und dient als Protokoll für die Pflege von Kunststoffflächen und zur Dokumentation von Schäden auf Außensportanlagen von Bundesschulen. Das Pflegebuch liefert wichtige Hinweise zur Reinigung von Kunststoffsportflächen und fasst die erforderlichen Pflegemaßnahmen kompakt zusammen. Das Pflegebuch soll als Nachweis der ordnungsgemäßen Pflege im Gewährleistungsfall gegenüber Fachfirmen dienen. Der im Pflegebuch vorgesehene Bereich für die Dokumentation von Sichtkontrollen und Schadensmeldungen der Außenanlagen soll die Schulleitung in Zusammenhang mit Haftungsfragen bei Sportunfällen unterstützen.

Neben dem Pflegebuch und den Möglichkeiten zur Dokumentation wurde auch eine einschlägige Website eingerichtet sowie eine „Sonderausgabe“ der ÖISS-Pflegebroschüre für Kunststoffflächen erarbeitet und veröffentlicht. Diese Initiativen sollen der Aufrechterhaltung der Schutz- und Sportfunktionalität der Schulsportanlagen dienen und einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Effizienz der Schulraumbewirtschaftung leisten.

Die Arbeit an diesen Unterlagen erfolgte in Kooperation mit dem BMBWF sowie dem ZSSW, wurde im Berichtsjahr fortgesetzt und abgeschlossen.

ÖISS ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR SCHUL- UND SPORTSTÄTTENBAU

ÖISS-Richtlinie



Umkleidegebäude auf Sportfreianlagen  
Empfehlungen für Planung und Bau

Stand 04/2021

ersetzt den Stand 09/2012

Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau | Prinz-Eugen-Straße 12, A-1040 Wien | www.oiss.org

Die ÖISS-Richtlinie betrachtet Umkleidegebäude für Mannschafts- und Einzelsportarten

**Richtlinie „Umkleidegebäude auf Sportfreianlagen – Empfehlungen für Planung und Bau“**

**Ersetzt die ÖISS Richtlinie Planung und Bau von Umkleidegebäuden, Stand 2012**

Diese ÖISS-Richtlinie macht Angaben zur Projektvorbereitung, zu Anforderungen an Umkleidegebäude sowie einzelne Räume bzw. Raumgruppen und gibt Empfehlungen für Raumprogramme. Generell wird zwischen Einzel- und Mannschaftssportarten unterschieden. Die Arbeit an der Richtlinie erfolgte ÖISS intern und wurde 2020 intensiviert und abgeschlossen. Nach der entsprechenden Einspruchsphase und der Einspruchsbehandlung wird die Neufassung der Richtlinie 2021 in Kraft treten.

**Informationsfolder „Lichtimmissionen – Sportstättenbeleuchtung“**

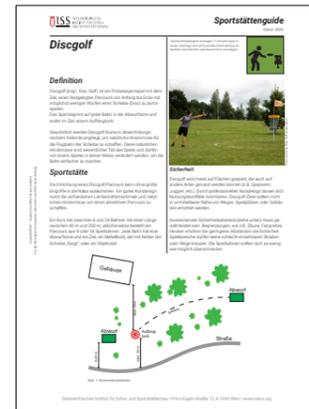
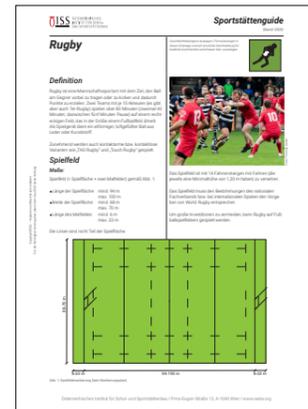
**Stand 06/2020**

Der Informationsfolder „Lichtimmissionen – Sportstättenbeleuchtung“ gibt Betreibern, Planern, Architekten und Interessierten einen Überblick über unterschiedliche Kriterien hinsichtlich Lichtimmissionen bei Beleuchtungsanlagen. Die Unterlage soll Unterstützung bei der Planung von Beleuchtungsanlagen bieten und wurde im Berichtsjahr gemeinsam mit den Experten der LTG (Lichttechnische Gesellschaft) erarbeitet.

**ÖISS-Sportstättenguides**

Im Berichtsjahr wurden folgende ÖISS-Sportstättenguides neu herausgegeben bzw. überarbeitet:

- Calisthenics
- Discgolf
- Eishockey
- Handball
- Parkour
- Rugby



**3.2. Mitarbeit bei der Erstellung und Überarbeitung einschlägiger Normen auf nationaler und internationaler Ebene**

Wie in den vergangenen Jahren wirkten auch im Berichtsjahr Mitarbeiter/innen des ÖISS in verschiedenen Arbeitsgruppen und Ausschüssen des Österreichischen Normungsinstitutes bei der Erstellung bzw. bei der Überarbeitung von ÖNormen maßgebend mit. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter/innen des ÖISS in die Arbeiten zur europäischen Normung eingebunden und nehmen als Vertreter Österreichs an den diesbezüglichen Sitzungen teil. Das ÖISS ist in folgenden Gremien des Normungsinstituts zur allfälligen Überarbeitung der entsprechenden ÖNormen maßgeblich vertreten:

- ON-K 107 Spiel- und Sportstättenbau
- ON-K 133 Graphische Öffentlichkeitsinformation
- ON-K 178 Seilförderanlagen und Pistenleitsysteme
- ON-K 189 Unterrichtsmittel und -einrichtungen
- ON-AG 011 05 Barrierefreies Planen und Bauen
- ON-AG 011 11 Flucht- und Rettungswege (ruhend)
- ON-AG 178 02 Naturrodelbahnen (ruhend)
- ON-AG 184 19 Bergsteigerausrüstung, Kletteranlagen und Seilgärten (ruhend)
- ON-AG 184 21 Mountainbiking
- ON-AG 196 06 Blindenhilfsmittel (ruhend)
- ON-AG 072 11 Schulmöbel
- ON-AG 107 01 Sportplätze
- ON-AG 107 02 Spielplätze
- ON-AG 107 03 Sporthallen



Im Rahmen der ON-AG 184 21 wurde die ÖNORM S 4750 „Mountainbike-Infrastruktur - Planung, Betrieb, Ausführung“ erarbeitet.

Auf Ebene der Europäischen Normung ist das ÖISS (Schwarz-Viechtbauer und Szeywerth) im CEN/TC 315 „Spectator Facilities“ vertreten, in dessen Rahmen die EN-Serie 13200 laufend erarbeitet und aktualisiert wird. Im Berichtsjahr wurden auch die Sitzungen der Europäischen Normung in den digitalen Raum verlagert. Das ÖISS hat an Videokonferenzen am 16.07.2020 und 10.09.2020 teilgenommen.

Im Einzelnen gearbeitet wurde 2020 an folgenden Normen:

- ÖNORM B 2606/1 „Sportplatzbeläge-Naturrasen“ (Schütz, wurde 2020 fortgesetzt)
- ÖNORM B 1600 „Barrierefreies Bauen – Grundlagen“ (Szeywerth, wird 2021 fortgesetzt)
- ÖNORM-Serie EN 13200 „Zuschaueranlagen“ (Schwarz-Viechtbauer, Szeywerth, wird 2021 fortgesetzt)
- ÖNORM A 3012 „Visuelle Leitsysteme für die Öffentlichkeitsinformation“ (Szeywerth, wird 2021 fortgesetzt)
- ÖNORM S 4750 „Mountainbiking-Infrastruktur – Planung, Betrieb, Ausführung“ (Szeywerth, wird 2021 fortgesetzt)

Leistungsgruppe 61 „Sporthallenausbau“ im Rahmen der Standardisierte Leistungsbeschreibung für den Hochbau (LB-HB), herausgegeben vom zuständigen Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW)

Die 2019 seitens des ÖISS (gemeinsam mit SportConsult) initiierte Überarbeitung der LG 61 wurde 2020 unter Leitung der ib-data GmbH, die seitens des Ministeriums mit diesen Aufgaben betraut ist, fortgesetzt. Sitzungen unter Mitwirkung des ÖISS haben zu Jahresbeginn physisch und später online stattgefunden. Diese Arbeit steht in engem Zusammenarbeit mit der Überarbeitung der ÖISS Richtlinien „Sporthallenboden“ – siehe 3.1.

3.3. Informationsarbeit und Know-how-Transfer

3.3.1. Fachzeitschrift

Die Zeitschrift des ÖISS, Schule&Sportstätte, erscheint seit dem Jahr 2004 viermal jährlich. Corona bedingt hat man sich 2020 mit dem Verlag auf die Herausgabe von zwei Doppelausgaben verständigt.

Chefredakteurin der Zeitschrift Schule&Sportstätte ist Dir.<sup>in</sup> DI<sup>m</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer. Dem Redaktionsteam gehören DI<sup>m</sup> Brigitte Rabl, Ing. Alexander Schütz, Florian Szeywerth und Mag. Nikolai Chrastka an.

Die Schwerpunktthemen im Jahr 2020 waren den aktuellen Entwicklungen im Schul- und Sportstättenbau sowie beispielhaften Einzelprojekten gewidmet. Das ÖISS ist damit seiner Informationsarbeit, insbesondere für Gemeinden als Erhalter des Großteils an Sportanlagen und Pflichtschulen in Österreich, nachgekommen.

Mitte 2019 war ein interner Prozess zum Relaunch des ÖISS-Fachmagazins Schule&Sportstätte gestartet worden. Die erste Ausgabe des Jahres 2020 ist im überarbeiteten, modernen Erscheinungsbild erschienen.

In den 2 Ausgaben des Fachjournals Schule&Sportstätte, Jahrgang 2020, wurden folgende Beiträge veröffentlicht:

Ausgabe 1&2

AKTUELL

Eröffnung des Musischen Gymnasiums Salzburg Infrastrukturpaket für St. Pölten Gesichtsträchtige neue Heimat für Wissenschaft und Kunst Strohhütte wird zu Trailcenter Schule als Dorf INKlettern – Gemeinsam klettern Bildungscampus Hart bei Graz

FACHBEITRÄGE

Raum (schaffen) für Bildung

Die erste imh-Fachkonferenz „Bau & Betrieb von Bildungseinrichtungen“ beleuchtet das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln DI<sup>m</sup> Brigitte Rabl / ÖISS

Sicher, ja oder nein?

Das ÖISS-Fachgespräch befasste sich mit dem Thema Sicherheit von unregelmäßig Sportanlagen. Florian Szeywerth / ÖISS

Bildungscampus Berresgasse – Bildung im „Sternchen“

Die lebendige Formgebung und die Öffnung nach außen und für die Anrainer/innen bestimmen diesen Bildungsbau. DI<sup>m</sup> Brigitte Rabl / ÖISS

Verantwortung ermöglichen

Eine Veranstaltung der Alpenvereinsjugend beleuchtete die Frage von Risikoeinschätzung und Verantwortung. Florian Szeywerth / ÖISS



Lüftung unter der Lupe

Lüftungsanlagen werden im Bildungsbau seit längerer Zeit empfohlen. Eine Studie der Energie Tirol betrachtet die Möglichkeiten und Konsequenzen eines Nachträglichen Einbaus in Bestandsgebäude.

DI<sup>m</sup> Brigitte Rabl / ÖISS

IM FOKUS

Eishalle? Eislaufplatz? Eissportpavillon? Sportstättenbau

DI<sup>m</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer / ÖISS

ÖISS SERVICE

ÖISS-Sportstättenguides aktualisiert

Sportstättenguides bieten eine gute Übersicht über die Anforderungen einer Sportart an die Infrastruktur.

Überarbeitete ÖISS-Richtlinien

Das ÖISS hat in den letzten Monaten einige Richtlinien aktualisiert.

Zwei runde Geburtstage im ÖISS

Der Arbeitskreis Schulfreiräume und die Initiative Pädagogik + Infrastruktur feiern.

Ausgabe 3&4

AKTUELL

Architekturtag 2021

Drahdwaderl

Spielen und schwimmen in der Garage

Natur im Garten - Fachtagung Gartenpädagogik

Erweiterung und Sanierung der HTL Pinkafeld

Spatenstich für einen neuen Bildungscampus im Westen Wiens

Webinar Licht für Bildung

LASK Arena

Eröffnung des Bildungscampus - „Christine Nöstlinger“ am Nordbahnhofgelände

FACHBEITRÄGE

Innovation, Variablen & Konstanten

Mit der Sanierung und Erweiterung des BRG/BORG Lessinggasse wird in den Herbstferien der größte innerstädtische Schulstandort bezogen.

Florian Szeywerth / ÖISS



Tennis + Squash = ganz viel Spaß!

Padel, die neue Trendsportart die angeblich in Mexiko ihren Ursprung hat, boomt auch in Österreich. Mag. Nikolai Chrastka / ÖISS

Plötzlich Digital

Digitalisierungsschub für Partizipative Prozesse Die aktuelle Situation bedingt, dass viele Beteiligungsprozesse in den virtuellen Raum verlagert werden. Welche Methoden gibt es und was sind unsere Erfahrungen damit? DI Johannes Posch / PlanSinn und DI<sup>in</sup> Brigitte Rabl / ÖISS

Nachhaltige (Schul-) Freirauminitiative

Vor 20 Jahren wurde der ÖISS-Arbeitskreis Schulfreiräume gegründet. Wir berichten über die Errungenschaften und künftige Herausforderungen. DI<sup>in</sup> Brigitte Rabl / ÖISS

IM FOKUS

(Sport)Veranstaltungsstätten vs. COVID-19 Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie kurzfristig und auf längere Sicht gesehen auf (Sport-)Veranstaltungsstätten und welche Erkenntnisse können für künftige Projekte gewonnen werden? Florian Szezywerth / ÖISS

ÖISS SERVICE

ÖISS-Webinar „Kunststoffrasen ohne Mikroplastikinfill?“ Internationale und nationale Referent/innen präsentierten aktuelle Entwicklungen zum Thema Kunststoffrasen.

ÖISS-Webinar „Naturrasen, der ökologische Sportbelag der Zukunft?“ Internationale und nationale Experten und Referent/innen präsentierten aktuelle Entwicklungen zum Thema Sportrasenflächen und Ökologie.

Magazine page titled 'Innovation, Variablen & Konstanten' featuring a photo of a modern interior space with glass partitions and plants.

Magazine page titled 'Plötzlich digital' with a photo of a person in a red shirt and a USB cable, discussing digitalization in participatory processes.

Magazine page titled 'Werte Erhalten, Veränderung Wagen' with a photo of a green field, discussing values and change in the context of COVID-19.

Magazine page titled 'Eröffnung des Bildungscampus „Christine Nöstlinger“ am Nordbahnhofgelände' with a photo of a modern building, reporting on the opening of a new educational campus.

3.3.1.1. Beiträge in Fremdpublikationen

Im März 2020 wurde in der Zeitschrift "Schulverwaltung" Verlag Wolters Kluwer, Deutschland, im Rahmen des Themenschwerpunkts "Schule und Raum" unter dem Titel "Mitsprache bringt Mehrwert" ein Beitrag des ÖISS zum Thema Partizipation veröffentlicht.

Der in Ausgabe 1-2/20 von Schule&Sportstätte veröffentlichte Artikel über die imh-Tagung "Bau und Betrieb von Bildungseinrichtungen" wurde in der Oktober-Ausgabe des Journals „Architektur/Wettbewerbe“ wiederveröffentlicht und das ÖISS vorgestellt.

Im Magazin "zoll+" erschien im Dezember 2020 der Beitrag "Nachhaltige (Schul-) Freirauminitiative" des ÖISS, der auch in Ausgabe 3-4/20 der ÖISS Fachzeitschrift anlässlich des zwanzigjährigen Bestandsjubiläums des Arbeitskreises "Schulfreiräume" publiziert wurde.

Im Handbuch "Brandschutz im Betrieb", WEKA-Verlag, wurde ein Beitrag des ÖISS zum Thema "Brandschutz in Bildungseinrichtungen" publiziert.

Auf Interview ORF.at erschien 2020 ein Beitrag zum Thema Corona Pandemie unter dem Titel „Schulgebäude im Stress-test“ mit dem ÖISS als Interviewpartner. Dieser kann unter https://orf.at/stories/3188414/ nachgelesen werden.



Zum ORF Interview

ORF news article titled 'Schulgebäude im Stress-test' with a photo of children in a school hallway, discussing the impact of COVID-19 on school buildings.

### 3.3.2. Informationsveranstaltungen und Exkursionen

#### ÖISS-Veranstaltungen

##### ÖISS-Webinar Kunststoffrasen ohne Mikroplastikinfill? – 17. September 2020

Das Webinar beschäftigte sich mit der aktuellen und künftigen Entwicklung von Kunststoffrasensystemen in Zusammenhang mit der Vermeidung bzw. einem wahrscheinlichen Verbot von Gummigranulaten. Die Referate gaben einen Überblick zum weiteren Entscheidungs- und Abstimmungsprozess auf Europäischer Ebene und zum Stand der Dinge in der Europäischen Normung, insbesondere bzgl. Strategien zur Reduktion des Mikroplastikausstrags auf Bestandsplätzen.

Weiters zu Wort kamen drei Hersteller alternativer Produkte, die über ihre aktuellen Systeme und die Erfahrungen im Betrieb, aber auch über ihre Produktentwicklung in Zusammenhang mit Haltbarkeit, Pflege und Wartung sowie Recycling berichteten. Das ÖISS hat mit diesem Webinar einen Höhepunkt in seiner laufenden Informationsarbeit zum, mit dem Kuratorium und der Landesportreferentenkonferenz abgestimmten, Schwerpunktthema „Kunststoffrasen“ gesetzt.

Nachzusehen unter <https://youtu.be/QGh590TQB-I>



Zum Webinar



Das ÖISS konnte im Berichtsjahr erfolgreich zwei Webinare zu den Themen Mikroplastikinfill und Naturrasen veranstalten

##### ÖISS-Webinar Naturrasen, der ökologische Sportbelag der Zukunft? – 25. November 2020

Dieses Webinar des ÖISS beschäftigte sich mit der aktuellen und künftigen Entwicklung von Naturrasenflächen im Sport, aber auch im öffentlichen Bereich in Zusammenhang mit ökologischen Herausforderungen, notwendigen Maßnahmen in der Landschaftsplanung in Zusammenhang mit dem Klimawandel, der zunehmenden Versiegelung von Flächen, dem gesteigerten Flächenverbrauch in Österreich, natürlichen Belastungsgrenzen von Naturrasensystemen und auftretenden Problemen mit Kunststoffrasenspielfeldern. Die Referate gaben einen Überblick über die weitere Entwicklung und die Normung von Sportrasenflächen, insbesondere in Hinblick auf ökologische Strategien bzw. notwendige, zukünftige Maßnahmen betreffend EU-Agenda 2030.

Zu Wort kamen nationale und internationale Experten aus dem Bereichen Wissenschaft, Forschung und Ökologie, Hersteller, die über ihre aktuellen Systeme und ihre Erfahrungen berichtet, aber auch Betreiber von Sportanlagen, die über Haltbarkeit, Pflege und Finanzierbarkeit von Sportbelägen sprachen.

Nachzusehen unter <https://youtu.be/wCMFV28gEOE>



Zum Webinar

##### ÖISS Schulbaureise

Die ÖISS Informationreise für Bildungsbau musste aufgrund der Covid-19 Pandemie im Berichtsjahr entfallen. Das geplante Ziel – der Westen Österreichs – wird für den nächstmöglichen Termin beibehalten.

#### Teilnahme an Fremdveranstaltungen

- PULS Netzwerktreffen, 7. Mai 2020 (Online)
- IAKS Expert Talk - Re-opening sports grounds and public outdoor areas, 19. Mai 2020 (Online)
- IAKS ExpertInnenrunde zur Wiedereröffnung von Schwimmbädern 11. Mai 2020 (Online)
- Best Practice Tipps für die Beleuchtung von Sportstätten, 26. Mai 2020 (Webinar Fa. Thorn)
- Expert Talk „The future of artificial turf“, IAKS Nordic, 24. Juni 2020
- Fachtagung Gartenpädagogik (Webinar Natur im Garten, online), 16. Mai 2020
- Licht für Bildung (Webinar Fa. Zumtobel, online), 24. September 2020
- Deutsche Sport und COVID 19 (Online) – 04. August 2020
- Streckeneröffnung Trailcenter Hohe Wand Wiese – 04. September 2020
- 3. Stadtsalon Bildung „Was wirkt?“ – Partnerveranstaltung mit der TU-Wien, Online-Panels am 19. Oktober und 16. November 2020; die Veranstaltungsreihe wird 2021 fortgesetzt.
- Fachforum „Moderne Sportinfrastruktur im urbanen Raum“ Sportinfra 2020, Frankfurt 4. November 2020  
Referat „Schulfreiräume – mehr Bewegung für Schulen und KITAS“ / Karin Schwarz-Viechtbauer
- Schulen aus Holz als Zukunftsmodell (Webinar Fa. Stora Enso, online), 4. November 2020
- 11. Innenraumtag des BMK „Corona und Innenraum – Was lernen wir fürs nächste Mal?“ (Online), 17. November 2020
- D-A-CH Treffen KfV, bfu und Sicherheit im Sport (Online), 18. bis 20. November 2020  
Referat „Überprüfung von Sportstätten und Sportgeräten“ / Florian Szeywerth
- IAKS Forum „Sportentwicklung in Zeiten von Corona“ (Online), 19. November 2020
- IAKS Expert Circle „Outdoor Sports Surfaces – Artificial Turf“, 3. Dezember 2020  
Kooperative Leitung Schwarz-Viechtbauer
- IAKS Nordic “Webinar on COVID-19 and sports in the Nordic countries”, 3. Dezember 2020
- APAots Webinar “Web- und Social Media-Monitoring”, 10. Dezember 2020

### 3.3.3. Schulungen und Lehre

#### Lehrveranstaltung „Gerätekunde und Sportstättenbau“ an der Bundessportakademie

In einer langjährigen Tradition betreut das ÖISS (Chrastka) die Lehrveranstaltung „Gerätekunde und Sportstättenbau“ für Studierende der Österreichischen Sportlehrerausbildung der Bundessportakademie Wien (BSPA); die Lehrveranstaltung wird jeweils im Wintersemester angeboten. Die Lehrveranstaltung fand 2020 digital statt.

#### Lehrgang zum zertifizierten Experten für barrierefreies Bauen – Austrian Standards Institute

Der jährlich stattfindende Lehrgang konnte 2020 Corona bedingt nicht durchgeführt werden. Die Durchführung des Lehrgangs ist für das Jahr 2021 geplant.

#### Platzpflegelehrgänge

Die ÖISS Platzpflegelehrgänge als Bestandteile der Lehr- und Schulungstätigkeit des Instituts mussten aufgrund der Covid-19 Pandemie im Berichtsjahr entfallen, deren Themen wurden im Webinar „Naturrasen, der ökologische Sportbelag der Zukunft?“ am 25. November 2020 behandelt. Die Platzpflegelehrgänge als „Live-Veranstaltung“ sind wieder zum nächstmöglichen Termin vorgesehen, um aktuelle Thematiken wie Fachwissen über die zeitgemäße Sportplatzpflege, funktionsgerechter Sportplatzbau, Ressourcenschonung oder Kosteneinsparung weiterhin vermitteln zu können.

### 3.3.4. Fachbibliothek

Das Führen und zur Verfügung stellen einer Fachbibliothek zählt zu den langjährigen Aufgaben des ÖISS im Bereich Informationsarbeit. Die archivierten Werke unterstützen die Fachexpertise der ÖISS-Mitarbeiter/innen einerseits und bieten der interessierten Fachöffentlichkeit entsprechende Unterlagen. Die Bibliothek des ÖISS ist nach Terminvereinbarung öffentlich zugänglich; das Entleihen von Büchern im Original ist gegen Sicherstellungen möglich; für Kopien werden übliche Kopierbeiträge eingehoben. Das Archivieren von Bildern dient vornehmlich für die Verwendung im Fachmagazin und für Präsentationen.

Die Bibliothek wurde bis Mitte 2013 in einer einfachen Bibliotheksdatenbank mit reduzierten Suchmöglichkeiten erfasst. Seit Jänner 2014 führt das ÖISS eine zeitgemäße zentrale Datenbank, die Fachliteratur und Bildmaterial digital erfasst und den Bestand der Fachbibliothek katalogisiert. Mit Ende 2020 waren in dieser Datenbank 1.175 Publikationen/Fachartikel sowie 9.973 Fotos gespeichert.

### 3.3.5. Homepage

Die Homepage des ÖISS ist unter [www.oeiss.org](http://www.oeiss.org) abrufbar.

Darüber hinaus zeichnet das ÖISS für die, den Schulfreiräumen gewidmete Onlinepräsenz [www.schulfreiraum.com](http://www.schulfreiraum.com) verantwortlich.

Beide online Präsenzen des ÖISS werden von den Mitarbeiter/innen des ÖISS mittels des hinterlegten Content-Management-Systems (typo3) gewartet und mit aktuellen Beiträgen bespielt. Die Website des ÖISS gilt zudem als wichtige Plattform für die Bestellung von Richtlinien, Grundlagen und Empfehlungen des ÖISS. Dies wird durch die Zugriffszahlen unterstrichen (siehe untenstehende Daten).

Im Berichtsjahr diente die Homepage des ÖISS als wesentliche Informationsplattform. Informationen welche das ÖISS unter dem Titel „Corona Service“ erstellt hat, wurden auf der Homepage des ÖISS zum kostenfreien Download angeboten und zudem Informationen zu Infrastruktur relevanten Themen publiziert.

Die ÖISS-Seite zu Best Practice Beispielen von Schulfreiräumen unter der Domain [www.schulfreiraum.com](http://www.schulfreiraum.com) ist zusätzlich auch als Subseite der ÖISS-Homepage unter der Rubrik „Schulfreiraum Best Practice“ abrufbar. Im Berichtsjahr konnte eine signifikante Steigerung der Seitenaufrufe von 235 im Jahr 2019 auf 609 erzielt werden.

Der **Newsletter** ist ein zentrales Informationsmedium des ÖISS, das Veranstaltungen ankündigt und Erstinformationen über wichtige Entwicklungen im Schul- und im Sportstättenbau, welche auf der Homepage vertiefend nachgelesen werden können, bereitstellt. Im Berichtsjahr 2020 wurden 16 Newsletter versandt. Die Anzahl der Newsletter Abonnenten konnte von 271 (Newsletter 13/19) auf 363 (Newsletter 16/20) gesteigert werden.

Im Jahr 2020 konnten 25.315 Seitenaufrufe verzeichnet werden. 85,6% dieser Nutzer/innen waren neue Besucher der ÖISS-Homepage. Jene Seiten mit den meisten Aufrufen stellten hierbei die Startseite (6.104 Seitenaufrufe), die Seite „Bestellen“ (3.014 Seitenaufrufe) sowie die Seite zum Thema Mikroplastik und Kunststoffrasen (735 Seitenaufrufe) dar.

Neben seiner Webseite ist das ÖISS auch auf den Social Media Kanälen facebook (<https://www.facebook.com/oeissorg/>) und instagram ([https://www.instagram.com/oeiss\\_org/?hl=de](https://www.instagram.com/oeiss_org/?hl=de)) aktiv.

Auf dem Youtube-Kanal des ÖISS finden sich jene Vorträge, die bei Veranstaltungen des ÖISS mitgeschnitten wurden, zur Nachsicht. <https://www.youtube.com/watch?v=wCMFV28gEOE&list=PLIn9QbCkMiiAlwtjUAS8jojGzDJFgYE>



Instagram-Account des ÖISS



Facebook-Account des ÖISS



ÖISS-Webinare auf Youtube



Eine Analyse der Nutzerströme der Onlinepräsenz des ÖISS

Website auswählen: **ÖISS**

**ÖISS** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR SCHUL- UND SPORTSTÄTTENBAU

#bildungssportbewegungsraumexperten

Über uns | Service | Bestellen | Aktuell | Fachmagazin

**In Kürze nachzusehen!**  
Das ÖISS-Webinar am 02.06.2021 beschäftigte sich mit Fragen der Luftqualität in Bildungseinrichtungen.

**ÖISS-Richtlinie**  
Umkleedebäude auf Sportfreizeitanlagen veröffentlicht

**Webinar & Vorträge**  
jetzt zum Nachsehen und Nachlesen verfügbar

**Webinar Naturrasen nachsehen**

**Was wirkt?**  
Am 31. Mai 2021 fand die Abschlussveranstaltung des **3. Stadtsalon Bildung** statt. Thematisiert wurden in der Veranstaltung die aktuellen räumlichen Herausforderungen im Bildungsbereich. Kenn Fisher (Associate Professor in Learning Environments, University of Melbourne) und Karin Schwarz-Viechtbauer sowie Brigitte Rabi vom ÖISS sprachen zum Thema.

Der 3. Stadtsalon Bildung war eine Veranstaltungsreihe mit insgesamt sechs Veranstaltungen, mit den Themenbereichen:

- Methodik der Wirkungsforschung
- Kreative Raumaneignung
- Gestalterische Interventionen im Bestand
- Lebensraum Schule
- Nutzer\*innenorientierte Planung bei Bestandschulen
- Zwischen Schule und Stadt
- Sozialräumliche und architektonische Perspektiven auf Übergänge und Schwellen
- Die Stadt als Lernraum
- Bildungslandschaften in Stadtentwicklungsgebieten
- Was wirkt?

Aktuelle räumliche Herausforderungen im Bildungsbereich

### 3.4. Beratungen und Begutachtungen

Beratungen und Begutachtungen des ÖISS stellen die Basis dar, um dem Stiftungszweck der Qualitätssicherung auf Projektebene entsprechen zu können.

Beratungen erfolgen im Allgemeinen telefonisch, per E-Mail sowie persönlich im ÖISS bzw. vor Ort. Das ÖISS führt Aufzeichnungen zu umfangreicheren Beratungen per E-Mail sowie zu persönlichen Beratungen im ÖISS oder vor Ort. Aufzeichnungen zu spontanen telefonischen Beratungen sind im laufenden Betrieb nicht möglich; diese fallen laufend in unterschiedlicher Intensität bei den Mitarbeiter/innen an.

Umfangreichere Anfragebeantwortungen per E-Mail oder telefonisch erfolgten u.a. zu:

- Sanierung Sporthalle Hollabrunn / Stadtgemeinde Hollabrunn – Mail
- Sanierung Turnsaal / Gemeinde Weyregg am Attersee – Mail
- Brandschutz Kunstrasen / Fachfirma – Mail
- Kunstrasenspielfelder mit Sandverfüllung / Sportland OÖ – Mail
- Mikropartikel Kunststoffrasen / BMKÖS – Mail
- Turnsaal Rif Linierungsvorschläge / Fachfirma – Tel
- Berührungsschutz Steckdosen in Schulen / Fachfirma – Mail
- Linierung Sporthalle / Fachfirma – Mail
- Ballporthalle Ried im Innkreis / BMKÖS – Mail
- Sicherheit von Schultafeln / Evangelisches Schulwerk – Mail
- Tennisanlage Mellach / Fachfirma – Mail
- Neubau Kunstrasenplatz / Marktgemeinde St. Johann – Mail und Tel
- Konzept Sporthalle Lohma / Bauamt Koblach – Mail
- Statistiken Sportstättenbau Sanierung / Boku – Mail
- Tribüne Reichshofstadion Lustenau / Planer – Mail und Tel
- Barrierefreie Duschen Schule / Planer – Mail
- Richtwerte für Beleuchtung bei Tennis-Außenanlagen / Fachfirma – Mail
- NMS Matrei Freiraumgestaltung Beachvolleyball- Streetplatz – ÖISS Kooperationsstelle Tirol – Mail und Tel
- Künstliche Kletteranlagen / Ö. Segelverband – Mail und Tel
- Sanierung Sanitärgruppen HTL Hollabrunn Architekt – Tel
- Sicherheit von Heizkörper in Schulen / Amt der Vbg. Landesregierung – Mail
- Sicherheit Grifflöcher in Möbeln in Schulen / Amt der Vbg. Landesregierung – Mail
- Mindestmaße – Sicherheitsabstände Fußballplatz / Baufirma – Mail
- Baukostenkennwerte Sporthallen / Fachfirma – Mail
- Bodenbeläge mit axoustic Rücken für Bewegungsräume in Kindergärten / Fachfirma – Mail
- Sanierung Weitsprunganlage / Laaerberg Gymnasium – Mail
- Weichmacher Turnsportmatten / AUVA – Mail
- Neubau/Sanierung 400m Rundlaufbahn / Stadtgemeinde Mistelbach – Mail
- Brandschutz Sportstätten / Fachfirma – mail
- Ballfangzaun / ÖISS Tirol – Mail
- Boulderhalle / ÖISS Tirol – Mail
- Kalt- Warmwasser bei Klassenzimmerbecken / Innsbrucker Immobiliengesellschaft – Mail
- Wurmbefall Naturrasen / Sportzentrum Sbg. Mitte – Mail
- Fenster-Parapethöhen und Verglasung ORG u. HTL Dornbirn / Planer – Mail
- Neubau LA-Anlage / Marktgemeinde Gamlitz – Mail
- Gerichtsfall Spielplatz Zierteich / Sachverständiger – Mail
- Sportgemeinschaft Spittal/Drau Beschwerde Werbetafel / Goldeck Bergbahnen – Tel
- Klassenzimmer Türen – Panikbeschlüge / Planer – Tel
- Ballfangnetze bei Fußballplätzen / Gemeinde Wals Siezheim - Tel
- Überprüfung Schultafeln / Diakonie Bildung gem. GmbH. – Mail
- Fenstergriffe Volksschule / Planer – Mail
- Sanierung/Linierung Hartplatz / BHAK/BHAS Wien 11 – Tel

- Richtiges Schuhwerk Kunstrasen / MA 51 – Mail
- Knoten Klettertaue / Sport Austria – Mail
- Funcourts / Fachfirma – Mail
- Linierung/Querrichtung Volleyballfeld / Fachfirma – Mail
- Weiterbildung Sportstätten / Mountainbike / Skateanlagen / Fachfirma – Tel
- Gymnasium Marchettigasse Mehrzweckspielfeld / Bauherr – Mail und Tel
- Semmelweis-Area Entwicklung neuer Turnsaal / Planer – Mail
- Umwidmung Bewegungsraum / Sportwissenschaftlerin – Mail
- Prüfung von medizintechnischen Turn- und Sportgeräten / AUVA – Mail und Tel
- Parlamentarische Anfrage betreffend Lüftung und Luftreinigung in Schulklassen / BMBWF – Mail
- Gerichtsfall Reitplatz / Ingenieurbüro für Geotechnik – Abwicklung über beigezogenen Sachverständigen
- Multifunktionshalle Austria Center / Austria Center Vienna – Mail

Projekt-Beratungen im ÖISS bzw. vor Ort erfolgten zu (hier kann es zu Doppelnennungen mit Gutachten kommen, da manche der Begutachtungen auch umfangreichere Vorgespräche bzw. Beratungen an Ort und Stelle notwendig machten):

- Sportstätten im Hotel bzw. Motel / Hotelbetreiber – vor Ort
- Multifunktionshalle Austria Center / Austria Center Vienna – Mail

Begutachtungen des ÖISS stehen zumeist in Zusammenhang mit Fördervorhaben des Bundes und/oder der Länder. In den letzten Berichtsjahren haben sich die Begutachtungstätigkeiten des ÖISS sukzessive weiterentwickelt und umfassen mittlerweile einen deutlich höheren Beratungsaufwand in der Projektentwicklungsphase; dies gilt insbesondere für Großprojekte. Ziel dieser Ausweitung der Tätigkeiten ist eine bestmögliche Unterstützung von Fördergebern und Förderwerbern zur Optimierung von Projekten in Hinblick auf Funktionalität und Wirtschaftlichkeit, aber auch hinsichtlich Nachnutzung nach Großveranstaltungen und Akkordieren mit Förderbestimmungen. Diese erweiterten Tätigkeiten umfassen zahlreiche Projektbesprechungen vor Ort, im ÖISS, gemeinsam mit Fördergebern, die Sichtung von Planungsvarianten sowie E-Mail Korrespondenzen und das Verfassen von Gesprächsprotokollen und Aktennotizen, ggf. auch die Teilnahme an Architekturwettbewerben, *siehe 3.4.2.*

Für folgende Projekte wurde im Berichtsjahr 2020 Gutachten / Stellungnahmen erstellt:

- Kunstrasensystem Fußballzentrum Tivoli / IIG Innsbrucker Immobiliengesellschaft – laufendes Projekt
- Sanierung Baseballanlage / Hard Bulls – abgeschlossenes Projekt
- Sportanlage Ried-Lauterach / Marktgemeinde Lauterach – abgeschlossenes Projekt
- Erweiterung Sportkegelbahn Tribünenbau Hittisau / Gemeinde Hittisau – abgeschlossenes Projekt
- BLZ Hallenhockey Arminen / SV Arminen Wien – vorläufig abgeschlossenes Projekt
- Neubau Eishalle mit Zuschaueranlagen Wälderhalle / Wälderhalle Investment GmbH – 1. Stellungnahme, Folgeprüfung erforderlich
- Sportanlage Gaissau / Gemeindeamt Gaissau – abgeschlossenes Projekt
- Sportstätte FC Klostertal / Gemeindeamt Dalaas – abgeschlossenes Projekt
- Sanierung NMS Freisportanlagen / NMS Poysdorf – abgeschlossenes Projekt
- NAZ Saalfelden / Stadtgemeinde Saalfelden – 1. Stellungnahme, Folgeprüfung erforderlich
- Kunststoffrasenspielfeld / Gemeinde Alberschwende – abgeschlossenes Projekt
- Obertilliach Biathlon Jugend WM / Gemeinde Obertilliach – abgeschlossenes Projekt
- NAZ Sportcampus / Amt d. Stmk. Landesregierung – 1. Stellungnahme, Folgeprüfung für Teilbereich erforderlich
- Rhythmische Gymnastikhalle Stadlau / Ö. Fachverband für Turnen – abgeschlossenes Projekt
- Sanierung Tennisplätze und Clubheim UTC Thüringen / UTC Thüringen – abgeschlossenes Projekt
- Neubau Padel-Anlage Feldkirch / TC Blau Weiss Feldkirch – abgeschlossenes Projekt
- Wassersportzentrum Neue Donau / Österreichischer Kanuverband OKV – abgeschlossenes Projekt

Für folgende Projekte wurden Kooperationsstellen im Berichtsjahr 2020 bei Gutachten / Stellungnahmen unterstützt:

- Freizeitzentrum Kaltenbach – Kooperationsstelle Tirol
- Gemeinde Galtür/Sport- und Kulturzentrum – Kooperationsstelle Tirol

### 3.4.1. Vertiefende Beratungen und Projektaufträge

#### *Pflege und Instandsetzung von Kunstrasenplätzen in Wien*

Die Stadt Wien hat im Sommer 2011 ein großangelegtes 10-Jahres-Programm für die Pflege und Instandhaltung von Kunstrasenplätzen gestartet. Das ÖISS wurde eingeladen, das Projekt durch Definition der erforderlichen Maßnahmen und durch eine begleitende Kontrolle der Maßnahmen zu unterstützen. Durch diese Initiative sollen Vereine in ihrer Funktion als Pächter durch eine fachgerechte Grundpflege und Instandsetzung unterstützt bzw. entlastet werden und die Haltbarkeit der Beläge sichergestellt bzw. verlängert werden. Die Zusammenarbeit gestaltete sich sehr erfolgreich und ging 2020 in das abschließende Jahr. Corona bedingt bzw. auf Grund der, von der Bundesregierung verordneten und empfohlenen COVID-19-Maßnahmen konnten 2020 die im LV angebotenen Positionen nur teilweise umgesetzt werden. Aufgrund der im Endbericht 2019 aufgezeigten, durchaus positiven Zusammenfassung der letzten 9 Jahre, wird das Projekt zumindest bis 2022 fortgesetzt. Das ÖISS übernimmt auch hierfür die begleitende Kontrolle.

#### *HTL/BAfEP Zeltweg*

Das ÖISS wurde im Oktober 2018 in Kooperation mit dem Büro PlanSinn und Soziologin Mag.<sup>a</sup> Sonja Gruber von der Bildungsdirektion Steiermark mit der partizipativen Begleitung der Innensanierung der HTBLA Zeltweg, die auch einige dislozierte Klassen der BAfEP Judenburg beherbergt, beauftragt und hat das Projekt im Jahr 2019 abgewickelt. Der Qualitätskatalog wurde im Jänner 2020 nach Endfreigabe durch die beiden Bildungseinrichtungen an die Bildungsdirektion Steiermark übergeben.

#### *Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt*

Das ÖISS wurde im September 2019 in Kooperation mit dem Büro PlanSinn und Soziologin Mag.<sup>a</sup> Sonja Gruber von der Bildungsdirektion Kärnten mit der partizipativen Qualitätsammlung für den Neubau des BG/BRG Völkermarkt (Alpen-Adria-Gymnasium) beauftragt. Ziel des Projekts war die partizipative Erarbeitung von räumlich-pädagogischen Anforderungen als wesentliche Grundlage für die Planung der Neuerrichtung der Bildungseinrichtung. Im Berichtsjahr wurde die Fortsetzung des Projekts pandemiebedingt in einen Onlineprozess transformiert und konnte erfolgreich und termingerecht abgeschlossen werden. Es fanden mehrere online und remote Formate zur Finalisierung der Qualitätsammlung statt. Der fertig gestellte Qualitätskatalog wurde am 2.7.2020 an die Bildungsdirektion Kärnten übergeben. Das ÖISS war auch als Fachpreisrichter in den Architekturwettbewerb eingebunden (*siehe 3.4.2*).

#### *ZBG Wien Seestadt Aspern*

Die Stadt Wien plant im Zuge seiner Standortentwicklung für Schulen die Verlegung von 7 innerstädtischen Berufsschulen an einen zentralen Standort in der Seestadt Aspern und die Schaffung eines sechsten zentralen Berufsschulgebäudes (ZBG 6). Die bestehenden Gebäude sollen saniert und für den Bedarf an Pflichtschulen genutzt werden. Bei den zu verlegenden Berufsschulen handelt es sich um Berufsschulen für kaufmännische und administrative Lehrberufe, um Berufsschulen für den Einzelhandel und E-Commerce sowie um Berufsschulen für das Baugewerbe und für Maler- und Lackierer. Das ÖISS wurde im Berichtsjahr seitens der einschlägigen Dienststellen der Stadt eingeladen, als externer Auftragnehmer an der Bedarfsplanung mitzuwirken bzw. diese zu unterstützen. Das Projekt wird analog zu den o.a. in Kooperation mit dem Büro PlanSinn und Soziologin Mag.<sup>a</sup> Sonja Gruber durchgeführt. Das Leistungsbild umfasst die Partizipation (der Nutzer/innen) in der Bedarfsplanung und das Mitwirken in der Steuerungsgruppe der Stadt. Das Projekt wurde Ende 2019 begonnen und über das gesamte Berichtsjahr weiterbearbeitet; bzgl. Nutzer/innenbeteiligung ist es gelungen, den Prozess erfolgreich auf online-Formate umzustellen. Ergänzt wurden die Online-Workshops durch Remote Tools, insbesondere Frage- und Erhebungsbögen. Die inhaltliche Arbeit wurde 2020 abgeschlossen, für 2021 ist eine Abschlussinformationsveranstaltung geplant.

#### *BAfEP Wien*

Die Stadt Wien plant den Neubau ihrer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) in Wien 21. Das ÖISS wurde im Februar 2020 seitens der Magistratsabteilung 10 der Stadt Wien mit der Mitwirkung an der partizipativen Bedarfsplanung beauftragt. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Büro PlanSinn und Soziologin Mag.<sup>a</sup> Sonja Gruber durchgeführt.

Das Leistungsbild umfasst die partizipative Qualitätsammlung sowie das Mitwirken bei der Erstellung des Raum- und Funktionsprogramms und eines Qualitätskatalogs. Am 5.3.2020 fand die Auftaktveranstaltung noch physisch statt, danach wurde das Projekt pandemiebedingt in einen Onlineprozess umgewandelt. Es fanden zahlreiche Workshops und Abstimmungsgespräche online statt, zusätzlich kamen Remote Tools zum Einsatz. Das Raum- und Funktionsprogramm wurde am 13.10.2020 in Kooperation mit den einschlägigen Dienststellen der Stadt Wien finalisiert. Der Qualitätskatalog wird bis Anfang des Jahres 2021 fertig gestellt.

#### *NAP.b*

Die Sektion Sport (Abteilung II/A/2 – Sport und Gesellschaft, multinationale Sportangelegenheiten) plant eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung des Nationalen Aktionsplans Bewegung (NAP.b.) und ein Forcieren der Umsetzung durch Maßnahmen und „Maßnahmen für Maßnahmen“. Schwarz-Viechtbauer, die bereits bei der Ersterarbeitung des NAP.b die Arbeitsgruppe Verkehr, Umwelt, Raumordnung und Objektplanung geleitet hat, wurde erneut gebeten, diese Gruppe weiterzuführen.

Im Berichtsjahr hat vor dem ersten Lockdown ein Workshop mit physischer Präsenz stattgefunden, die weiteren Abstimmungen erfolgten online. Die Arbeitsgruppe hat sich auf eine Neuausrichtung unter dem Titel „Mobilität & natürliche sowie gebaute Umwelt“ verständigt. Insgesamt wurden 17 Maßnahmen entwickelt und in Folge 13 davon mit umfangreichen Maßnahmenblättern hinterlegt. Die inhaltliche Arbeit für die Arbeitsgruppe und ihre Leitung wurde 2020 abgeschlossen. Weitere Schritte seitens des Ministeriums sind geplant.

#### *Bäderstrategie MA 44*

Die MA 44 – Wiener Bäder – hat 2019 einen Prozess zur Erarbeitung einer Bäderstrategie 2030 begonnen und diesen 2020 abgeschlossen; die Direktorin des ÖISS wurde eingeladen, als externe Expertin in diesem Prozess mitzuwirken und hat am 13.02.2020 am Abschlussworkshop teilgenommen. Das Ergebnis liegt mit dem Titel „Bäderstrategie 2030 – Sprung in die Zukunft“ vor.

#### *Sportstätten-Entwicklungsplan Wien*

Die MA 51 – Sport Wien – hat 2018/19 einen Prozess zur Erarbeitung eines Sportstätten-Entwicklungsplans initiiert und das ÖISS zur fachlichen Unterstützung und zum Mitwirken in der Steuerungsgruppe (Schwarz-Viechtbauer) eingeladen und beauftragt. Der Prozess wurde im Berichtsjahr mit einer finalen Sitzung der Steuerungsgruppe am 28.01.2020 unter Teilnahme des ÖISS abgeschlossen. Das Ergebnis liegt unter dem Titel Sport.Wien.2030 – Sportstätten-Entwicklungsplan“ vor.

#### *Bildungscampus Hart bei Graz*

Im Jänner 2020 wurde das ÖISS von der Bildungsdirektion Steiermark zur Angebotslegung für die partizipative Erarbeitung von räumlich-pädagogischen Anforderungen als wesentliche Grundlage für die Planung der Neuerrichtung eines Bildungscampus in Hart bei Graz eingeladen.

Die Gemeinde Hart bei Graz wurde im Schulentwicklungsprogramm (SCHEP 2020) des Bundes als potenzieller neuer Standort eines Gymnasiums und einer Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) identifiziert. Auch die bestehende Volksschule der Gemeinde wird den Bedarf ab 2023 nicht mehr decken können und muss neu errichtet werden. Um Synergien zu nutzen, sollen alle Bildungseinrichtungen in einem Bildungscampus zusammengefasst werden. Am 27.2.2020 fand in Hart bei Graz eine erste Projektbesprechung und Begehung des geplanten Bauplatzes mit der Stadtgemeinde, der Bildungsdirektion Stmk. und dem BMBWF statt. Aufgrund verschiedener im Kreis der Auftraggeber zu klärender Fragen konnte die Angebotslegung – in Kooperation mit PlanSinn und Mag.<sup>a</sup> Sonja Gruber – erst im Mai 2020 erfolgen. Eine Teilbeauftragung durch die BDir. Stmk. erfolgte am 29.05.2020. Im September 2020 fanden weitere Abstimmungsgespräche online statt. Auch die Steiermärkische Landesregierung wurde in das Projekt eingebunden. Bis zum Ende des Berichtsjahrs blieben nach wie vor essenzielle, vorab seitens der AG zu klärende Fragestellungen offen, wodurch sich der Projektstart ins Jahr 2021 verschiebt.

#### *Volksschule Kaltenleutgeben*

In Kaltenleutgeben steht die Sanierung bzw. der Ausbau der Volksschule sowie der benachbarten Turnhalle an. Im Zuge dessen sollen auch die angrenzenden Freiräume umgestaltet und damit ein erneuertes Ortszentrum für Kaltenleutgeben

geschaffen werden. Bürgermeisterin und Vizebürgermeisterin wollen in diesen Entwicklungsprozess relevante Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit einbinden. Der ÖISS Kooperationspartner PlanSinn wurde zu einer partizipativen Begleitung dieses Prozesses eingeladen. Im Zuge der Vorgespräche stellte sich heraus, dass es sinnvoll wäre, für die Fragestellungen der Bildungseinrichtung das ÖISS beizuziehen. Dazu liefen ab September 2020 Abstimmungsgespräche zwischen PlanSinn, ÖISS und Gemeinde Kaltenleutgeben; der Gemeinde wurden auch Bilder von zeitgemäßen Bildungseinrichtungen für eine Gemeinderatssitzung zur Verfügung gestellt. Am 22.12.2020 fand ein Erstgespräch (online) mit der Schulleitung der Volksschule statt. Die offizielle Beauftragung und Fortsetzung des Projekts wird 2021 erfolgen.

#### 3.4.1.1 Projekte, die nicht über eine Akquise / Angebotslegung hinausgingen:

- Volksschule Kottlingbrunn

#### 3.4.2. Jurytätigkeiten

Das ÖISS wird wiederholt in die Jurys von einschlägigen Architekturwettbewerben - als Fachpreisrichter oder zur Beratung - eingeladen. 2020 hat das ÖISS an folgenden Wettbewerben mitgewirkt:

##### *RAUMgestalten*

RAUMgestalten ist ein Kooperationsprojekt zwischen KulturKontakt Austria, der Architekturstiftung Österreich, der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten und dem ÖISS. Im Sinne der Architekturvermittlung an Schulen fördert RAUMgestalten jährlich zehn Projekte, die von Lehrenden, Schülerinnen und Schülern sowie externen Expert\*innen (Architekt\*innen, Künstler\*innen) gemeinsam umgesetzt werden und einen Einblick in das weite Themenfeld „Raum“ ermöglichen. Eine Fachjury, in welcher auch das ÖISS vertreten ist, wählt dabei jene Projekte aus, deren Umsetzung finanziell und methodisch unterstützenswert erscheint. Im Jahr 2020 war das ÖISS nicht Jurymitglied, die Kooperation wird jedoch fortgesetzt. Auch die Umsetzung der ausgewählten Projekte konnte im Berichtsjahr pandemiebedingt nicht stattfinden.

##### *Neubau des BG/BRG Völkermarkt (Alpen-Adria-Gymnasium)*

Konstituierende Jurysitzung am 19.10.2020 (online) (Schwarz-Viechtbauer, Rabl)

#### 3.5. Studien, Forschung und fachliche Kooperationen

##### *D-A-CH-Treffen KfV, bfu und Sicherheit im Sport*

Am 10. September 2020 fand das jährliche D-A-CH-Treffen des KfV, der bfu und Sicherheit im Sport statt. Das ÖISS wird punktuell zum fachlichen Austausch mit den oben genannten Organisationen eingeladen. Im Berichtsjahr hat das ÖISS (Szeywerth) einen Vortrag zum Thema der Sportgeräteprüfung in Österreich zur online abgehaltenen Veranstaltung beigetragen.

##### *Sportadapt – Auswirkungen des Klimawandels auf den Sport*

Im Jahr 2020 erfolgte eine Wiedereinreichung des Forschungsprojekts „Sportadapt“ zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Sport, und hier unter anderem auch auf die Sportinfrastruktur. Das Forschungsprojekt mit dem ÖISS als einem Projektpartner bekam jedoch erneut keinen Zuschlag.

##### *Plattform football4all*

Die Plattform football4all versteht sich als Interessensvertretung beeinträchtigter Fußballfans. Ihr Ziel ist es, langfristig in Österreich zu etablieren, was bei der EURO 2008 bereits ausgezeichnet gelang: ein möglichst barrierefreies Fußballerlebnis für Fans mit Behinderungen. Umfassendes Service für alle Stadionbesucher, ausreichend barrierefreie Sitzplätze mit uneingeschränkter Sicht sowie ein eigenes Moderationssystem. Das ÖISS (Szeywerth) ist Mitglied dieser Plattform, um den Know-how-Transfer im Themenbereich „Design for all“ im Sportstättenbau sicherzustellen. Im Berichtsjahr fand Corona bedingt kein Treffen der Plattform statt.

##### *Arbeitsschwerpunkt Kunststoffrasen*

Bzgl. Kunststoffrasenbelägen zeichnet das ÖISS verantwortlich für das, die europäische Normung ergänzende, nationale Regelwerk „Kunststoffrasenbeläge – Eigenschaften, Aufbau, Prüfung“. Diese Richtlinie beinhaltet insbesondere Anforderungen zur Umweltverträglichkeit und zur gesundheitlichen Relevanz bei Kontakt mit Stoffen, die in der einschlägigen ON EN 15330-1 bis dato nicht geregelt sind. In diesem Zusammenhang besteht für das ÖISS die laufende Verantwortung, nationale und internationale Entwicklungen bestmöglich zu beobachten bzw. in diese eingebunden zu bleiben, den Austausch mit Expert\*innen und Stakeholdern zu pflegen sowie die Fachöffentlichkeit zu informieren. Nachdem die Frage allfälliger Gesundheitsrisiken durch PAK-Anteile in den Weichmachern der Granulate aus recycelten Autoreifen auf Basis von ECHA-Studien (European Chemical Agency) und darauf aufbauenden Richtwerten des Schadstoffgehalts zumindest vorläufig abgegrenzt werden konnte, ist ab 2019 die Mikroplastikthematik ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Auch die ECHA ist seit März 2019 zum Thema tätig und hat ein Dossier zur Restriktion von „intentionally added microplastic“, die auch das Infill-Granulat von Kunstrasenplätzen betreffen würde, zur Diskussion freigegeben. Darauf aufbauend und nach Konsultation von Expert\*innen hat das ÖISS auf seiner Homepage und in seinem Fachmagazin ausführlich informiert.

Dieses Schwerpunktthema wurde auch im Berichtsjahr vertiefend weiterbearbeitet. Die Möglichkeit zur Teilnahme an internationalen Webinaren zum Thema wurde intensiv in Anspruch genommen. Das ÖISS selbst hat ein Webinar unter dem Titel „Kunststoffrasen ohne Mikroplastikinfill? – siehe 3.3.2 – organisiert, weiters hat die GF die kooperative Leitung des IAKS Expert Circles „Outdoor Sports Surfaces – Artificial Turf“ übernommen. Durch all diese Aktivitäten konnte der nationale und vor allem internationale Austausch und Know-How Transfer vorangebracht werden. Auch die Informationsarbeit über die ÖISS Homepage wurde in Abhängigkeit von den Entwicklungen auf EU-Ebene fortgesetzt. Anfragen zum Thema werden laufend bearbeitet. Im Rahmen der 2. ÖISS Kuratoriumssitzung – siehe 2.1. – wurde ein seitens des ÖISS selbst initiiertes und zu organisierendes Forschungsprojekt vorgestellt. Geplant ist die Darstellung bzw. Verortung von Sportplätzen mit neuartigen bzw. alternativen Kunststoffrasensystemen auf einer Ö-Karte, um somit Referenzen bzw. Ansprechstellen für die Fachöffentlichkeit und insbesondere Betreiber von Sportstätten bereitzustellen. Nach Möglichkeit sollte dieses Projekt durch periodische empirische (ÖISS Fragebogen) und technische Testungen begleitend beforscht werden (Start ab 2021).

Auf Basis des o.a. internationalen Austauschs wurde das ÖISS im Berichtsjahr zum Mitwirken in einem EU Projekt unter dem Titel „Surface“ im Rahmen Horizon 2020, Call: H2020-LC-GD-2020 (Building a low-carbon, climate resilient future: Research and innovation in support of the European Green Deal) unter Federführung der Norwegian University of Science and Technology (NTNU) eingeladen. Im Berichtsjahr haben erste Vorgespräche stattgefunden; der Projektantrag und die Projektentscheidung sind für 2021 geplant.

##### *IAKS D-A-CH Netzwerk*

2020 fand bereits zum fünften Mal in Folge ein Treffen der deutschsprachigen IAKS Sektionen statt; im Fokus stand der fachliche Austausch zu aktuellen Fragestellungen im Sportstättenbau. Das ÖISS ist Mitinitiator dieser Aktivitäten, war 2017 selbst Gastgeber und nimmt regelmäßig daran teil. Im Berichtsjahr fand das Treffen auf Einladung der IAKS Österreich am 20.11.2020 online statt.

##### *Arbeitsgruppe „Lärm in Bildungseinrichtungen“*

Ausgelöst durch Reaktionen des ÖISS und der Bundeskammer für ZiviltechnikerInnen auf einen Fachartikel über Kinderlärm in der AUVA Fachzeitschrift „Alle! Achtung!“ initiierte die AUVA ein Vernetzungstreffen mit der Bundeskammer, dem ÖAL – Österr. Arbeitsring für Lärmbekämpfung – und dem ÖISS, das am 13.10.2020 als Hybridsitzung in der Hauptstelle der AUVA in Wien stattfand. Eine weitere Zusammenarbeit der Institutionen mit dem Ziel, mehr Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der Raumakustik im Bildungsbau zu schaffen sowie eine möglichst frühzeitige und kontinuierliche Einbindung dieses Themas in der Planung voranzutreiben, wird angestrebt.

##### *Neuer Arbeitsschwerpunkt „Lüftung in Zusammenhang mit COVID-19“*

Aus aktuellem Anlass und aufbauend auf dem 11. Innenraumtag des BMK „Corona und Innenraum – Was lernen wir fürs nächste Mal?“ (siehe 3.3.2) entwickelte sich gegen Ende des Berichtsjahres ein neuer Arbeitsschwerpunkt für das ÖISS, der im Jahr 2021 vertiefend behandelt werden soll und daher auch in den Arbeitsplan für 2021 aufgenommen wird. Dabei geht es um Anforderungen an die Lüftung von Unterrichtsräumen in Zusammenhang mit dem Infektionsschutz. Ein erstes vertiefendes Gespräch zum Thema „Reduktion von Feinstaub und Viren“ fand am 17.12.2020 online mit Ing. Mag. Christian Vondrus (CV-Consulting) und DI Christof Braunegg, MBA (Ingenieurbüro ConsultAIR) statt.

### 3.6. Sportanlagendatenbank

#### Vorgeschichte

Ein Gesamtüberblick über den Bestand an Sportstätten und Sportanlagen in Österreich gehört zu den Gründungsaufgaben des ÖISS, ursprünglich in Zusammenhang mit dem Österr. Sportstättenplan, später in Form einer ÖISS-Sportstättenstatistik mit dem Ziel einer Aktualisierung im 3-Jahres Rhythmus über die Landessportämter und in Kooperation mit dem Bundesrechenzentrum.

Ab 2000 gab es wiederholte Aufträge und Anläufe zur Schaffung einer digitalen Datenbank, z.B. digitaler Spitzensportstättenplan unter [www.spitzensportstaettenplan.at](http://www.spitzensportstaettenplan.at).

#### Ausgangssituation

Als Grundlage bedarf die (strategische) Planung einer entsprechenden Kenntnislage zum österreichweiten Sportstättenbestand. Derzeit fehlt ein umfassender Überblick; ausgegangen wird von einem „gefühlten Bedarf“, insbesondere an Trainingsstätten für den Spitzen- und Leistungssport in Österreich. Eine bundesländerübergreifende Datenbank sollte Auskunft geben über die vorhandenen Sportstätten und Sportanlagen in Österreich.

#### Ziele einer Sportanlagendatenbank

- Eine Datenbank ist eine allgemeine Serviceleistung für den Sport und die Sportöffentlichkeit, indem sie Auskünfte über Sportanlagen für spezifische Sportarten mit relevanten Details liefert.
- Eine Datenbank ist ein unterstützendes Instrument für die strategische Planung; aus dem Überblick des Bestandes der Sportanlagen in Österreich und deren sportfunktionellen Eigenschaften können wertvolle Rückschlüsse für künftige Planungen gezogen sowie neue Projekte besser aufeinander abgestimmt und bedarfsgerechter geplant werden.

#### Stand der Dinge

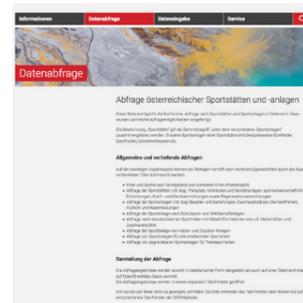
Das ÖISS hat eine umfassende Sportanlagendatenbank konzipiert und programmiert. Diese kann alle Sportstätten und Sportanlagen in Österreich für alle anerkannten Sportarten sowie für Trendsportarten mit abgrenzbaren Anlagen mit allen wesentlichen Eigenschaften erfassen und darstellen. Die Sportanlagen-Datenbank umfasst alle Arten von Anlagen (z.B. kommunale Sportanlagen, Vereinssportanlagen, Schulsportanlagen, Freizeitanlagen, kommerzielle Anlagen etc.)

#### Arbeiten 2020

2020 erfasste das Land NÖ als Pilotprojekt die Sportstätten des Industriequartiers. Die Eingabe der Daten erfolgte durch eine externe Fachfirma (Fa. Venuzle) und wurde im Zeitraum März bis November 2020 durchgeführt. Die Nacharbeiten dauern bis Anfang 2021 an.

Insgesamt wurden knapp 1000 Sportstätten bzw. rund 2000 Sportanlagen im Industriequartier erfasst; das Industriequartier verfügt über 162 Gemeinden bzw. ca. 578.000 Einwohner.

In weiterer Folge fanden vertiefende Gespräche mit dem Bund und NÖ (Erfassung der weiteren drei Viertel) statt.



Musterabfragen der ÖISS-Sportstättendatenbank

### 3.7. Pflege und Ausbau nationaler und internationaler Netzwerke und Gremien

Das ÖISS ist national und international gut vernetzt und wirkt in den relevanten Gremien. Es leistet so einen wichtigen Beitrag zum Know-How Transfer und generiert aus Kooperationen einen Teil seiner Fachkompetenz.

#### 3.7.1. Arbeitskreise und Betreiberplattformen

Auf nationaler Ebene verfügt das ÖISS über einen Fachrat und organisiert Arbeitskreise (siehe 3.1.), Betreiberplattformen sowie den laufenden Austausch mit den Außen- bzw. Kooperationsstellen (siehe 2.3).

Arbeitskreise werden zumeist mit dem Ziel der Erarbeitung von Richtlinien oder anderen Grundlagen einberufen. Es gibt aber auch Arbeitskreise, deren primäres Ziel dem Informationsaustausch und der Netzwerkbildung gilt.

2020 haben folgende Arbeitskreise getagt:

#### AK Sportboden – Sporthallenboden

Die Erarbeitung des Richtlinien-Entwurfs als Diskussionsbasis für den gesamten Arbeitskreis erfolgte im Rahmen einer Unter-Arbeitsgruppe (DI<sup>m</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer / ÖISS, Mag. Nikolai Chrastka / ÖISS, Ing. Johann Hartweger / Sport Consult, Hubert Karl / Strabag, DI Walter Müller / ofi).

Die Arbeitsgruppe hat im Jahr 2020 zweimal online getagt (11.11., 10.12.).

#### Mitarbeiter/innen

DI<sup>m</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer / ÖISS (Vorsitz), DI Günter Brunnmair / Swietelsky, Bernhard Brunthaler MBA / Swietelsky, Mag. Nikolai Chrastka / ÖISS, DI Harald Fux / Raumkunst, Ing. Johann Hartweger / Sport Consult, Ing. Laurin Hosp / hopi, Hubert Karl / Strabag, Ing. Gottfried Knöpfel / Weitzer Parkett, Ing. Jürgen Mitterhauser / Schweiger Sport, Gerhard Polzhofer / Schweiger Sport, Ing. Mag. Thomas Thiard-Laforet / Atmos Akustik, DI Walter Müller / ofi, Robert Wolf / Sportanlagenbau

#### AK Spiel- und Bewegungsräume Indoor

Der AK „Spiel- und Bewegungsräume Indoor“ wurde im Jahr 2019 in teilweise geänderter und erweiterter Besetzung reaktiviert. 2020 hat pandemiebedingt nur eine Sitzung (18.2.) stattgefunden. In dieser Sitzung widmete man sich in erster Linie verschiedenen Herangehensweisen an die Risikobewertung und der Definition verschiedener Bewegungsarten. Von Online-Formaten wurde in dieser Gruppe aufgrund des regen Diskussionsbedarfs Abstand genommen. Eine Reaktivierung der Arbeitsgruppe ist u.a. auch von Fortschritten in der Normungstätigkeit abhängig. Ab 2021 ist eine umfassende Überarbeitung der ÖNORM B2608 – „Sporthallen - Richtlinien für Planung und Ausführung“ geplant, die das Spektrum wesentlich erweitern soll und ggf. auch Bewegungsräume implementieren könnte. Das ÖISS ist in die Überarbeitung, die zwei Jahre dauern wird, intensiv eingebunden. Damit keine Doppelgleisigkeiten entstehen, sind hier unbedingt Abstimmungen erforderlich. Weiters liegt eine internationale Norm, die ISO Norm für „Risk Assessment for Sports and other recreational facilities and equipment“ im Entwurf vor, die ebenfalls einfließen könnte.

#### Mitarbeiter/innen

Florian Szeywerth / ÖISS (Vorsitz), Dr.<sup>in</sup> Sophia Bolzano. MSc / Initiative Mut tut gut, Ass. Prof.<sup>in</sup> Dr.in Rosa Diketmüller / Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport / Universität Wien, Christine Einzmann / Kindergartenleiterin Life Family Work, Mag. Christian Halbwegs / Bundes Sport GmbH, Ing. Johann Hartweger / Sport Consult, Mag.<sup>a</sup> Theresa Kerschenbauer, MA / AUVA Wien, Mag. Werner Quasnica / Fit Sport Austria, DI<sup>m</sup> Brigitte Rabl / ÖISS, Mag. Joachim Rauch / AUVA Österreich, Dr. Paul Sacher-Toporek / Fa. SpielWert, Thomas Schätz, MAS / Psychomotoriker, DI<sup>m</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer / ÖISS, Gerhard Steiner / Fa. Schmiderer & Schendl, Ing. Robert Terp / TÜV, Daniel Winkler / Initiative Mut tut gut

**AK Schulraum**

Im Jahr 2020 haben insgesamt 6 Sitzungen ( 2 physische und 4 online) des AK „Schulraum“ (27.01., 24.2., 15.10., 2.11., 16.11., 1.12.) stattgefunden. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Fortsetzung der Überarbeitung der ÖISS Richtlinien für den Schulbau in Hinblick auf den Schwerpunkt „Schulische Tagesbetreuung“, die Fächerzusammenlegung der Unterrichtsgegenstände Technisches und Textiles Werken sowie die Ausweitung zu Richtlinien für den Bildungsbau (*siehe auch 3.1.*)
- Geplante Schulbaureise 2020 (pandemiebedingt abgesagt)
- Hygiene / Infektionsschutz / Lüftung – in Zusammenhang mit der Pandemie
- Lärm in Bildungseinrichtungen

**Mitarbeiter/innen**

Dr. Wolfgang Souczek / *BMBWF* (Vorsitz), DI Peter Dieltl / *BMBWF*, DI Gottfried Flicker / *BIG*, Ing. Klaus Gmeiner / *Stadt Wien, MA 34*, DI<sup>in</sup> Elke Handstanger / *Amt der OÖ Landesregierung*, DI<sup>in</sup> Elfriede Heinrich / *Stadt Wien, MA56*, DI<sup>in</sup> Susanne Holler-Mündl / *BIG*, Dr.<sup>in</sup> Silvia Schrenk / *BMBWF*, Ing. Patrick Nardon / *Amt der Stmk. Landesregierung*, DI Thomas Nausch / *BMBWF*, Mag.<sup>a</sup> Martina Oberhauser / *BMBWF*, Gerald Ollinger / *Stadt Wien, MA56*, Mag. Heinz C. Paulmichl / *Bildungsdirektion Steiermark*, DI<sup>in</sup> Brigitte Rabl / *ÖISS*, DI Manfred Sabo / *Amt der OÖ Landesregierung*, Christian Schartmüller / *Bildungsdirektion Wien*, DI<sup>in</sup> Heike Schellnegger / *BIG*, DI Peter Schmiede / *Stadt Wien MA 34*, Dr.<sup>in</sup> Silvia Schrenk / *BMBWF*, DI<sup>in</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer / *ÖISS*, Mag.<sup>a</sup> Eva Stuhlpfarrer / *Bildungsdirektion Steiermark*

Zu speziellen Themenschwerpunkten haben im Jahr 2020 temporär mitgewirkt:

FI<sup>in</sup> Dipl. Päd<sup>in</sup> Claudia Canaris, BEd / *Bildungsdirektion Wien*, Mag.<sup>a</sup> Babette Klemmer-Senk / *BMBWF*, Mag.<sup>a</sup> Eva Lausegger / *BÖKWE Berufsverband der Kunst- und Werkerzieher*, Mag.<sup>a</sup> Astrid Lukasser / *BMBWF*, Erwin Georg Neubacher / *Mozarteum Salzburg*, Mag. Manuel Pichler / *BDir. Kärnten*, Ing. Mag. Alexander Schütz / *Werkpädagogie BG/BRG Lerchenfeld*, DI<sup>in</sup> Vesna Urlicic / *NÖ Familienland GmbH*, Dr.<sup>in</sup> Sigrid Vollmann / *Schulische Tagesbetreuung GmbH Graz*

**AK Schulfreiräume**

Im Jahr 2020 hat keine Sitzung des AK „Schulfreiräume“ stattgefunden. Die geplante Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre AK Schulfreiräume“ musste pandemiebedingt entfallen.

**Mitarbeiter/innen**

DI<sup>in</sup> Karin Schwarz-Viechtbauer / *ÖISS* (Vorsitz), DI<sup>in</sup> Drin. Doris Damyanovic / *BOKU*, Ass. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Rosa Diketmüller / *Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport / Universität Wien*, DI<sup>in</sup> Juliane Forsthuber / *Kieran Fraser Landscape Architecture*, DI<sup>in</sup> Alice Grössinger / *idealice Landschaftsarchitektur*, DI<sup>in</sup> Katja Hausleitner / *Kinderbüro Graz*, DI<sup>in</sup> Sabine Gstöttner / *Büro inspirin*, DI<sup>in</sup> Aurélie Karlinger / *BOKU*, DI<sup>in</sup> Mira Kirchner / *mk Landschaftsarchitektur*, DI Markus Kumpfmüller / *Büro DI Kumpfmüller KG*, Hanna Malhonen / *BMBWF*, Leo Meier / *Spiel Raum Creativ*, Ernst Muhr / *Fratz Graz*, DI<sup>in</sup> Ruth Oberthaler / *Fratz Graz*, Sabine Pfeifer / *Stadt Wien / MA56*, DI<sup>in</sup> Claudia Prinz-Brandenburg / *Stadtbaudirektion Wien*, DI<sup>in</sup> Brigitte Rabl / *ÖISS*, Walter Starek / *verein Juvivo-Jugendarbeit*, Martina Strobl / *Spielplatzbüro NÖ Familienland GmbH*, DI<sup>in</sup> Heide Studer / *Büro tilia*, Dr. Paul Sacher-Toporek / *Fa. SpielWERT*, DI<sup>in</sup> Magdalena Uedl-Kerschbaumer / *Büro lenaplant*, DI<sup>in</sup> Vesna Urlicic / *Spielplatzbüro NÖ Familienreferat*, DI Christian Winkler / *Landschaftsplanung Winkler*

**Assoziierte Expert/innen**

Renate Kraft / *Stadt Wien, MA 13*, DI<sup>in</sup> Jutta Kleedorfer / *ehem. Stadt Wien / MA18*, DI Alexander Kuhness / *Regionalberater, Prozessbegleiter, Landschaftsplaner, NÖ.Regional, TU Wien*, Dr. Günther Pfaffenwimmer / *ehem. BMBWF*, Ing. Herbert Pointl / *Spielraumplaner*, Ing. Robert Terp / *TÜV Austria Services*, Margarethe Tschannett / *Psychomotorikerin*

**ÖISS-Eishallenbetreiberplattform**

Betreiberplattformen verfolgen das Ziel eines regelmäßigen Austauschs der Betreiber zu allgemeinen Entwicklungen und Herausforderungen im Sport sowie zu Meinungen und Erfahrungen bei konkreten Fragestellungen im Betrieb. Darüber hinaus führt der Austausch mit Betreibern zu einem entsprechenden Erkenntnisgewinn für das ÖISS, der in der laufenden Arbeit verwertet wird.

Die Eismeister-Betreiberplattform tagte 2020 am 9.11. pandemiebedingt online;

Folgende Themen wurden u.a. bearbeitet:

- Stand ÖISS Richtlinie Banden
- Aktuelle Erfahrungen mit Umrüstung Hallenbeleuchtungen
- Coronabedingte Maßnahmen, Erfahrungen udgl.

**Mitwirkende:**

Thomas Lettner / *vorm. Eishalle Linz* (Vorsitz), Josef Famler / *Eishalle Traun*, Dietmar Gruber / *Arena Halls*, Wilfried Hartl / *Eishalle Linz*, Martin Kroissenbacher / *Eishalle Villach*, Franz Luisi / *LTG*, Willi Malle / *Eishalle Klagenfurt*, Roland Oberhauser / *Eishalle Salzburg*, Rene Ranner / *Eishalle Kapfenberg*, Karin Schwarz-Viechtbauer / *ÖISS*, Oliver Stärz / *Eishalle Zell am See*, Thomas Susitti / *Eishalle Villach*, Florian Szeywerth / *ÖISS*

Darüber hinaus haben während des Jahres Abstimmungen zur geplanten ÖISS Richtlinie „Banden und Sicherheitseinrichtungen für Eishockeyanlagen“, u.a. mit dem ÖEV (*siehe 3.1.*) sowie mit einer Webkonferenz am 30.11. 2020 für die Endredaktion vor Auflage zum Einspruch stattgefunden.

**Mitwirkende:**

Thomas Lettner / *vorm. Eishalle Linz* (Vorsitz), Josef Famler Wilfried Hartl / *Eishalle Linz*, Martin Kroissenbacher / *Eishalle Villach*, Willi Malle / *Eishalle Klagenfurt*, Rene Ranner / *Eishalle Kapfenberg*, Karin Schwarz-Viechtbauer / *ÖISS*, Oliver Stärz / *Eishalle Zell am See*, Thomas Susitti / *Eishalle Villach*, Florian Szeywerth / *ÖISS*, Thomas Wehrhan / *Eishalle St. Pölten*

**AG Pflegebuch für Schulsport-Außenanlagen**

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) sowie der Zentrale für Sportgeräteverleih und Sportplatzwartung (ZSSW) beschäftigt sich der Arbeitskreis primär mit der Neuauflage bzw. Aktualisierung eines Pflegebuches für Kunststoffsportbeläge von Schulsport-Außenanlagen; (*siehe 3.1.*) – Die Arbeit wurde im Berichtsjahr fortgeführt und abgeschlossen.

**Mitwirkende**

Ing. Alexander Schütz / *ÖISS* (Vorsitz), RL Franz Dewald / *BMBWF*, Alexander Payer / *ZSSW*

### 3.7.2. Internationale Kooperationen

Zu den wichtigsten internationalen Partnern des ÖISS zählen:

- IAKS, Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen ([www.iaks.sport](http://www.iaks.sport))
- UIA, Union Internationaler Architekten, Sports and Leisure Group ([www.uia-sports.com](http://www.uia-sports.com))
- Bfu, Beratungsstelle für Unfallverhütung ([www.bfu.ch](http://www.bfu.ch))
- BASPO, Bundesinstitut für Sport ([www.baspo.admin.ch](http://www.baspo.admin.ch))
- PULS Lernen und Raum entwickeln ([www.pulsnetz.org](http://www.pulsnetz.org))

2020 hat das ÖISS an folgenden Sitzungen der internationalen Gremien mitgewirkt:

- IAKS Vorstandssitzung am 3.7. und 26.11.2020 – online (Schwarz-Viechtbauer)
- Kooperationstreffen D-A-CH (IAKS Deutschland, Österreich Schweiz, ÖISS) 20.11.2020 - online (Schwarz-Viechtbauer, Szeywerth)
- PULS Netzwerktreffen am 7.5.2020 – online (Schwarz-Viechtbauer, Rabl)

### 3.7.3. Nationale und internationale Partner im Berichtsjahr

#### Kuratoriumsmitglieder des ÖISS

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft Forschung	<a href="http://www.bmbwf.gv.at">www.bmbwf.gv.at</a>
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport	<a href="http://www.bmkoes.gv.at">www.bmkoes.gv.at</a>
Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 7 – Referat Sport- und Vereinspflege	<a href="http://www.burgenland.gv.at">www.burgenland.gv.at</a>
Amt der Kärntner Landesregierung, UA Kärnten-Sport-Koordination	<a href="http://www.sport.ktn.gv.at">www.sport.ktn.gv.at</a>
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Sport	<a href="http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Sport.html">www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Sport.html</a>
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft	<a href="http://www.sportland-ooe.at">www.sportland-ooe.at</a>
Amt der Salzburger Landesregierung, Referat 9/04 Landesbüro	<a href="http://www.salzburg.gv.at/themen/sport">www.salzburg.gv.at/themen/sport</a>
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 12 Wirtschaft, Tourismus, Sport	<a href="http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75777605/DE">www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/75777605/DE</a>
Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Sport	<a href="http://www.tirol.gv.at/sport">www.tirol.gv.at/sport</a>
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Sportreferat	<a href="http://www.vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/-/sportreferat">www.vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/-/sportreferat</a>
Land Wien Magistratsabteilung 51 Sportamt	<a href="http://www.sport.wien.at">www.sport.wien.at</a>
Bereichsleitung Bildungsinfrastruktur	
Magistratsabteilung 44 – Bäder	<a href="http://www.wien.gv.at/kontakte/ma44/index.html">www.wien.gv.at/kontakte/ma44/index.html</a>

#### Nationale Partner

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – AUVA	<a href="http://www.auva.at">www.auva.at</a>
Architekturstiftung Österreich	<a href="http://www.architekturstiftung.at">www.architekturstiftung.at</a>
Bundesimmobiliengesellschaft – BIG	<a href="http://www.big.at">www.big.at</a>
Bundes-Sport GmbH	<a href="http://www.austrian-sports.at">www.austrian-sports.at</a>
Der Wirtschaftsverlag	<a href="http://www.wirtschaftsverlag.at">www.wirtschaftsverlag.at</a>
e7 Energie Markt Analyse GmbH	<a href="http://www.e-sieben.at">www.e-sieben.at</a>
Fachhochschule Wiener Neustadt	<a href="http://www.fhwn.ac.at/">www.fhwn.ac.at/</a>
Fit Sport Österreich	<a href="http://www.fitsportaustria.at">www.fitsportaustria.at</a>
IAKS Österreich	<a href="http://www.oesterreich.iaks.sport">www.oesterreich.iaks.sport</a>
Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen	<a href="http://www.bink.at">www.bink.at</a>
Bildungslandschaften in Bewegung	<a href="http://www.bildungslandschaften.at">www.bildungslandschaften.at</a>
Kulturkontakt Austria	<a href="http://www.kulturkontakt.or.at">www.kulturkontakt.or.at</a>
Kuratorium für Verkehrssicherheit – KFV	<a href="http://www.kfv.at">www.kfv.at</a>
Lernen und Raum entwickeln – PULS	<a href="http://www.pulsnetz.org">www.pulsnetz.org</a>
Lichttechnische Gesellschaft Österreichs – LTG	<a href="http://www.ltg.at">www.ltg.at</a>

OFI Technologie & Innovation GmbH	<a href="http://www.ofi.at">www.ofi.at</a>
Österreichischer Bäderverband	<a href="http://www.baederverband.org">www.baederverband.org</a>
Österreichischer Gemeindebund	<a href="http://www.gemeindebund.at">www.gemeindebund.at</a>
Österreichischer Kommunalverlag	<a href="http://www.kommunalverlag.at">www.kommunalverlag.at</a>
Österreichischer Städtebund	<a href="http://www.staedtebund.gv.at">www.staedtebund.gv.at</a>
SportsEconAustria – Institut für Sportökonomie	<a href="http://www.spea.at">www.spea.at</a>
Servicestelle für Gesundheitsförderung an Österreichs Schulen – GIVE	<a href="http://www.give.or.at">www.give.or.at</a>
TÜV Austria	<a href="http://www.tuv.at">www.tuv.at</a>
Umweltbundesamt	<a href="http://www.umweltbundesamt.at">www.umweltbundesamt.at</a>
Universität für Bodenkultur Wien	<a href="http://www.boku.ac.at">www.boku.ac.at</a>
Verbindungsstelle der Bundesländer	
Zentrum für Sportwissenschaft und Universitätssport	<a href="http://www.zsu-schmelz.univie.ac.at">www.zsu-schmelz.univie.ac.at</a>

#### Internationale Partner

Beratungsstelle für Unfallverhütung – bfu	<a href="http://www.bfu.ch">www.bfu.ch</a>
Bundesinstitut für Sportwissenschaft	<a href="http://www.bisp.de">www.bisp.de</a>
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen – IAKS	<a href="http://www.iaks.sport">www.iaks.sport</a>
LOA Fonden – Lokale og Anlgsfonden	<a href="http://www.loa-fonden.dk">www.loa-fonden.dk</a>
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft	<a href="http://www.montag-stiftungen.de">www.montag-stiftungen.de</a>
UIA – Sports and Leisure Programme	<a href="http://www.uia-architectes.org/webApi/en/workingbodies/work-programmes/uia-sport-and-leisure.html">www.uia-architectes.org/webApi/en/workingbodies/work-programmes/uia-sport-and-leisure.html</a>

#### Projekte

Tag des Sports	<a href="http://www.tagdessports.at">www.tagdessports.at</a>
Schulfreiräume und Geschlechterverhältnisse	<a href="http://www.univie.ac.at/schulfreiraum/">www.univie.ac.at/schulfreiraum/</a>
Nationaler Aktionsplan Bewegung (NAP.b)	<a href="http://www.sportministerium.at/de/themen/gesellschaft-und-sport/nationaler-aktionsplan-bewegung">www.sportministerium.at/de/themen/gesellschaft-und-sport/nationaler-aktionsplan-bewegung</a>

#### 4. ÖISS- Datensysteme GmbH

Die ÖISS-Datensysteme Ges.m.b.H., das Büro zur Berechnung von Personenströmen, arbeitet mit Computerprogrammen, die Fluchtströme von Personen nach einem Parameterschlüssel berechnen. Dabei kann der Weg jeder einzelnen Person zu jedem Zeitpunkt nachvollzogen werden. Es wird ein genaues Bild der Räumung erstellt und mögliche Gefahrenstellen während einer Evakuierung ermittelt, um diese dann in weiterer Folge in Absprache mit Bauherrn, Planern und Behörden zu optimieren.

Neben den geltenden Normen und Gesetzen stellen Computersimulationen ein geeignetes Mittel dar, um neben den oben genannten Optimierungen auch eine Grundlage für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes zu bieten, welches laut OIB-Richtlinie erforderlich ist.

So konnten in der Vergangenheit Optimierungen für eine Vielzahl von Stadien, Konzerthallen und anderen Veranstaltungsstätten, aber auch sonstigen Gebäuden mit erhöhtem Personenaufkommen, wie z.B. Bahnhöfen, durchgeführt werden.

Mit dem Fluchtwegerechenprogramm ASERI wurden im Berichtsjahr folgende Projekte auf Fluchtwegtauglichkeit und Sicherheit berechnet bzw. optimiert:

- Messehalle, Graz
- Universitätsgebäude Währingerstraße 38-42, Wien



Messehalle Graz

#### 5. Grundlagenverzeichnis

Auf den folgenden Seiten sind die 2020 verfügbaren Richtlinien und Grundlagen des ÖISS aufgelistet:

##### Schule / Bildung

###### *Richtlinien*

Schulbaurichtlinien Sammelmappe

- Lage, Situation, Bauplatz und Aufschließung
- Projektvorbereitung und Planungsgrundlagen, Bebauung und Raumorganisation
- Außenraum - Schulfreiräume
- Bauphysik, Raumklima und Energieeffizienz
- Natürliche Belichtung und künstliche Beleuchtung
- Räumliche Anforderungen für Unterrichtsräume
- Aufbewahrungs- und Schließsysteme
- Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Elektroinstallationen
- Raumakustik und Schallschutz
- Material und Oberflächen
- Sicherheit und gesunde Lernumgebung
- Betriebshinweise

Schulafeln und Sicherheit

###### *Grundlagen*

Empfehlung für die Basis IT Infrastruktur an österreichischen Schulen

Leitfaden für Partizipationsprozesse mit Schulen

Schul-FREI - Empfehlungen für die Gestaltung von Schulfreiräumen (Deutsch und Englisch erhältlich)

Vergleichsstudie der in Österreich geltenden Bestimmungen für den Schulbau

Vergleichsstudie der in Österreich geltenden Bestimmungen für Kindergärten

##### Sport

###### *Richtlinien*

Anforderungen an elastische Sportplatzbeläge (Kunststoffbeläge)

Anforderungen an Sporthallenböden

Ballfangeinrichtungen (Ballfanggitter, -netze und -zäune) – Allgemeine Anforderungen und Hinweise für einzelne Sportarten

Barrierefreie Sportstätten - Planungsgrundlagen

Bau von Reitsportanlagen

Beschilderung von Lauf-, Berglauf- und Nordic Walking-Strecken

Betrieb von Wasserrutschbahnen

Einbau und Betrieb von Beregnungsanlagen auf Sportplätzen

Golfplätze Sicherheitsaspekte für Planung, Bau und Betrieb

Indoor – Spiel- und Bewegungsräume

Konditions-, Fitness- und Krafttrainingsräume

Künstliche Kletteranlagen – Planungsgrundlagen

Kunststoffrasenbeläge – Eigenschaften, Aufbau und Prüfung

Lichttechnische Anforderungen von Beleuchtungsanlagen für Fußballstadien

Maßtoleranzen für Spielfeldmarkierungen

Mobile Schutzbeläge – Klassifizierung, Eigenschaften und Anforderungen

Multisportanlagen und BallCourts – Planung und Nutzungshinweise

Pflege von Sporthallenböden

Planung und Bau von Eissportanlagen und Eishallen

Planung und Bau von Zuschaueranlagen

Prallschutzwand – Anforderungen an anprallmindernde Verkleidungen von Wänden in Turn- und Sporthallen

Prüfung von Turn- und Sporthallengeräten in Sporthallen  
 Qualitätssicherung beim Bau von Rasensportflächen  
 Qualitätssicherung beim Bau von Tennendecken  
 Richtlinie für die Pflege und Erhaltung von Naturrasenflächen  
 Richtlinie für die Pflege und Instandsetzung von Kunststoffbelägen  
 Richtlinie für die Pflege und Erhaltung von Kunststoffrasen  
 Richtlinie für die Pflege und Erhaltung von Tennenflächen  
 Umkleidegebäude für Freianlagen

#### Grundlagen

Barrierefreie Fußballstadien – Anforderungskatalog  
 Der sichere Fußballplatz (Fachartikel)  
 Die Schnitzelgrube (Fachartikel)  
 Die zukunftsfähige Sportstätte – Leitbild zur nachhaltigen Sportstättenentwicklung  
 Finnenbahnen (Fachartikel)  
 Handbuch für die Sicherheit von Großveranstaltungen  
 Informationsfolder „Lichtimmissionen – Sportstättenbeleuchtung“  
 Investitions- und Folgekosten bei Sportflächen im Freien  
 Kippsicherheit von transportablen Spielfeldtoren – Merkblatt  
 LG 60/Leistungsgruppe 60 „Turn- und Sportgeräte“  
 Linierungs-/Geräteplan Sporthalle 15 x 27 m  
 Linierungs-/Geräteplan Sporthalle 22 x 44 m  
 Linierungs-/Geräteplan Sporthalle 27 x 30 m  
 Linierungs-/Geräteplan Sporthalle 27 x 45 m  
 Markierungsplan für 400 m-Rundlaufbahnen  
 ÖISS-Enqueteresolution „Sport und Bewegungsräume“ 2009  
 Rasenpflegeprotokoll  
 Rollstuhltauglichkeit von Sportböden  
 Slacklining (Fachartikel)

#### Sportstätten- und Beleuchtungsguides

Sportstättenguide (Sammelmappe)  
 Sportstättenguide „Amateurboxen“  
 Sportstättenguide „American Football“  
 Sportstättenguide „Badminton“  
 Sportstättenguide „Bahngolf“  
 Sportstättenguide „Baseball“  
 Sportstättenguide „Basketball“  
 Sportstättenguide „Basketball 3x3“  
 Sportstättenguide „Beach-Soccer“  
 Sportstättenguide „Beach-Volleyball“  
 Sportstättenguide „Boccia“  
 Sportstättenguide „Bogensport“  
 Sportstättenguide „Cricket“  
 Sportstättenguide „Calisthenics“  
 Sportstättenguide „Discgolf“  
 Sportstättenguide „Eis- und Stocksport“  
 Sportstättenguide „Eishockey“  
 Sportstättenguide „Eisschnelllauf“  
 Sportstättenguide „Eiskunstlauf“  
 Sportstättenguide „Faustball“  
 Sportstättenguide „Fechten“  
 Sportstättenguide „Feldhockey“  
 Sportstättenguide „Floorball“  
 Sportstättenguide „Fußball“

Sportstättenguide „Futsal“  
 Sportstättenguide „Gespannfahren“  
 Sportstättenguide „Golf“  
 Sportstättenguide „Hallenfußball“  
 Sportstättenguide „Hallenhockey“  
 Sportstättenguide „Handball“  
 Sportstättenguide „Inline-Hockey“  
 Sportstättenguide „Inline-Skaterhockey“  
 Sportstättenguide „Judo“  
 Sportstättenguide „Kunstturnen“  
 Sportstättenguide „Orientierungslauf“  
 Sportstättenguide „Parkour“  
 Sportstättenguide „Radbball“  
 Sportstättenguide „Reiten/Dressur“  
 Sportstättenguide „Reiten/Springen“  
 Sportstättenguide „Reitwege“  
 Sportstättenguide „Reiten/Voltigieren“  
 Sportstättenguide „Rhythmische Gymnastik“  
 Sportstättenguide „Rollhockey“  
 Sportstättenguide „Rugby“  
 Sportstättenguide „Short Track“  
 Sportstättenguide „Skilanglauf“  
 Sportstättenguide „Sportaerobic“  
 Sportstättenguide „Sportakrobatik“  
 Sportstättenguide „Sportkegeln“  
 Sportstättenguide „Sportschießen 10 m“  
 Sportstättenguide „Sportschießen 25 m und 50 m“  
 Sportstättenguide „Squash“  
 Sportstättenguide „Streetball“  
 Sportstättenguide „Streetsoccer“  
 Sportstättenguide „Tchoukball“  
 Sportstättenguide „Team-Turnen“  
 Sportstättenguide „Tennis“  
 Sportstättenguide „Tischtennis“  
 Sportstättenguide „Turn 10“  
 Sportstättenguide „Volleyball“  
 Sportstättenguide „Wasserball“

Beleuchtungsguide (Sammelmappe)  
 Beleuchtungsguide „Tennis“  
 Beleuchtungsguide „Fußball“  
 Beleuchtungsguide „Skipisten“  
 Beleuchtungsguide „Stocksport“  
 Beleuchtungsguide „Dressurreiten“  
 Beleuchtungsguide „Beachanlagen“  
 Beleuchtungsguide „Kleinspielfelder“  
 Beleuchtungsguide „Rodelbahnen“  
 Beleuchtungsguide „Golfanlagen“  
 Beleuchtungsguide „Skilanglauf“  
 Beleuchtungsguide „Streetsoccer“  
 Beleuchtungsguide „Streetball“

## (Sport) Veranstaltungsstätten vs. COVID-19

COVID-19 und Veranstaltungen mit Zuschauer/innen sind ein herausforderndes aber auch interessantes Thema. Seit dem Lock-down im März 2020 und der danach schrittweisen Öffnung der Veranstaltungsstätten in den Sommermonaten wurden national und international viele Konzepte zur Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebs ausgearbeitet.

Welche unterschiedlichen Betrachtungsweisen gibt es? Welche Punkte stehen bei diesen Konzepten besonders im Fokus, und welche Planungshinweise können für künftige Veranstaltungsstätten gewonnen werden?

Text: Florian Szeywerth

**/ Status quo /** Die aktuellen Entwicklungen, sowohl jene der Pandemie als auch die der entsprechenden Maßnahmen, sind schwierig abzubilden. Aus der Entwicklung der vergangenen Monate ist jedoch klar abzulesen,

- dass Veranstalter flexibel auf die schnell wechselnden Anforderungen reagieren müssen,
- dass es keine Planungssicherheit gibt und
- dass – zumindest in Österreich – die Anforderungen seitens des Gesetzgebers keinen eindeutigen Weg der Umsetzung in der Praxis aufzeigen.

Gerade die von vielen Expert/innen in den Vordergrund gestellte klare Kommunikation wäre jedoch wichtig. Als Folge werden in vielen Bereichen Insellösungen erarbeitet, die für Besucher/innen von Veranstaltungen Fragen aufwerfen, oftmals Unverständnis hervorrufen und verschiedene Veranstaltungssparten gegeneinander ausspielen.

„Warum kann ich am Fußballplatz alleine zum Sitzplatz gehen und beim Kabarettbesuch bin ich mit Maske einem Einweiser bis zu meinem Platz gefolgt?“ oder „Warum dürfen bei Kulturveranstaltungen im Innenraum mehr Zuschauer/innen anwesend sein als bei einem Fußballmatch unter freiem Himmel?“, könnte man sich zum Beispiel fragen. Klare Antworten gibt es auf diese oder ähnliche Fragen oftmals nicht.

**/ Klare, einfache Lösungsvorschläge ... /**

... sind das Ziel. Doch gerade der Versuch, einfache universale Lösungen zu bieten, schafft oftmals Verwirrung, da sich daraus viele Detailfragestellungen ergeben.

Ein Beispiel dafür ist die Regelung des Sicherheitsabstands zueinander.

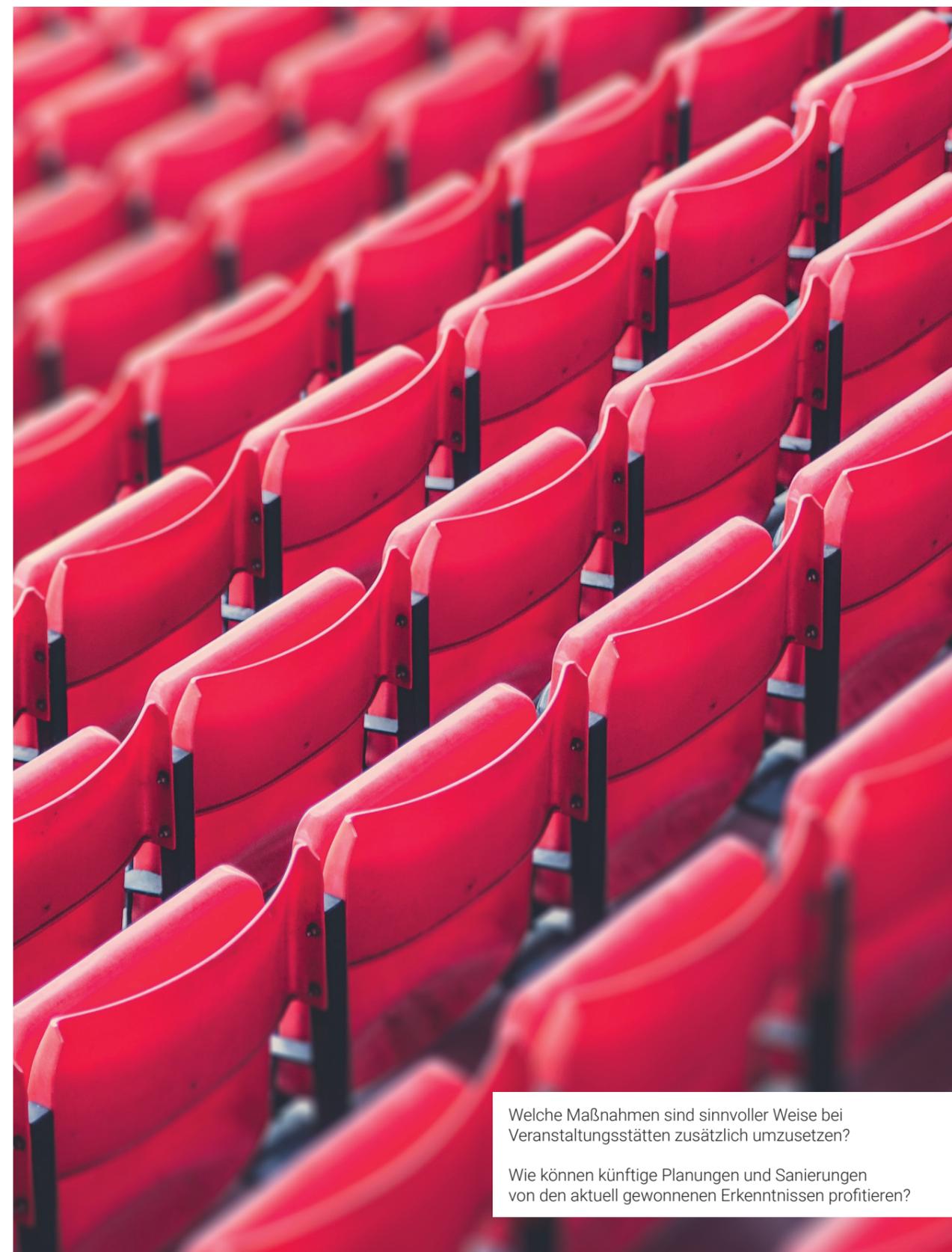
- Wie groß hat dieser zu sein? 1, 1,5 oder 2 Meter?
- Wie wird dieser Sicherheitsabstand gemessen, sodass er wirksam ist? Von einer gedachten Achse durch die Körpermitte zur nächsten? Oder doch der Abstand von Schulter zu Schulter?
- Ist der Sicherheitsabstand in alle Richtungen zu messen und als Kreis um die gedachte Körpermitte zu verstehen?

Das sind nur einige wenige Fragestellungen, die sich aus dieser Anforderung ergeben.

Für ausgewählte Zielgruppen (z.B. Besucher/innen einer Veranstaltung) ist in spezifischen Situationen eine verkürzte Kommunikation durchaus zweckmäßig. Ein Symbol kann, am richtigen Punkt der Informationskette gut erkennbar platziert, die gewünschte Aktion z.B. das Tragen einer Maske auslösen. Für Veranstalter/innen und Planer/innen sind jedoch detaillierte Planungsunterstützungen hilfreich, die sich auch auf die diversen Veranstaltungsstätten anwenden lassen.

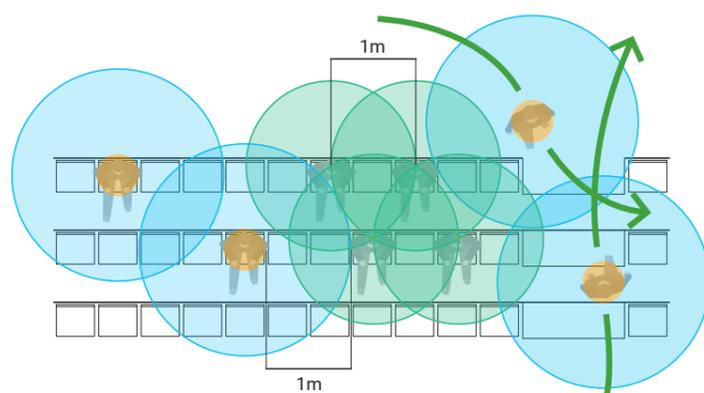
**/ Clevere Tribünenbelegung /** Die sinnvolle Anwendung von Präventionsmaßnahmen auf der Zuschauertribüne und deren Sitzmuster ist eine der letzten in einer Kette von Maßnahmen, die jedoch die sichtbarste ist. Dieses verkürzte Bild hilft nicht in einer gesamtheitlichen Betrachtung. Das ÖISS hat mit dem Informationspapier „Auslastung von Tribünenanlagen bei Corona bedingten Sicherheitsabständen“ verschiedene Belegungsszenarien vereinfacht betrachtet, um in einer ersten Phase eine Einschätzung möglicher Tribüenauslastungen treffen zu können. Eine Umsetzung dieser simplifizierten Form ist in vielen Situationen jedoch nicht ratsam. Fragen wie „Warum können Familienmitglieder oder Personen, die in einem Haushalt zusammenleben, nicht nebeneinander sitzen?“ treten auf. Eine Auslastungssteigerung von Tribünenanlagen ist in jedem Fall möglich, wenn die notwendigen Präventionsmaßnahmen entsprechend der sich bietenden Infrastruktur angepasst und umgesetzt werden können. Betrachtungen der britischen Sports Ground Safety Authority (SGSA) bilden genau diese Aspekte im Dokument „Planning for social distancing at sports grounds“ ab. Hier werden unter Berücksichtigung verschiedener Tribüengegebenheiten und Sicherheitsabstände Muster-auslastungen dargestellt. Dabei sind Personengruppen von bis zu vier Personen inkludiert.

Diese flexible Herangehensweise benötigt die entsprechende Logistik im Ticketverkauf, die entweder durch Personalaufwand oder neue Ticketingsysteme abgewickelt werden kann. Für kleine Vereine niedriger Ligen und einem hohen Grad an ehrenamtlichem Engagement eine oftmals nicht zu stemmende Aufgabe, weshalb dann wiederum auf die vereinfachten Betrachtungsweisen zurückgegriffen wird. Hier wäre Unterstützung von den nationalen Verbänden gefragt.



Welche Maßnahmen sind sinnvoller Weise bei Veranstaltungsstätten zusätzlich umzusetzen?

Wie können künftige Planungen und Sanierungen von den aktuell gewonnenen Erkenntnissen profitieren?



Mit entsprechenden Tools könnten Vereine unterstützt und so Veranstaltungen mit möglichst effektiver Auslastung ausgerichtet und der Verlust gering gehalten werden. Das, sofern die Fans wieder ins Stadion kommen. Erste Umfragen im deutschsprachigen Raum zeigen, dass Zuschauer/innen aller Altersgruppen zurückhaltend gegenüber Besuchen von Veranstaltungen sind.

**/ Customer Journey /** Die Tribüenauslastung beeinflusst zwar maßgeblich die Einnahmensituation, doch sollte die Tribüneninfrastruktur mit der maximalen Sitzplatzanzahl nicht ausschlaggebend für die maximale Belegung sein. Vielmehr sollte die Ermittlung einer maximalen Belegung ein Prozess sein, der die Veranstaltungsstätte sowie den abzuführenden Event ganzheitlich betrachtet.

Das heißt, es ist mit dem Fokus auf die Zuschauer/innen

- die Vorinformation,
- der Ticketbuchungsprozess,
- die Anreise am Tag des Events,
- die Orientierung und Personenströme am Veranstaltungsgelände – bis hin zum Sitzplatz – zu betrachten.

Hinzu kommen dann Personenströme innerhalb der Veranstaltungsstätte während des Events, wie z.B.

- zu Kiosken oder
- Sanitäranlagen.

An jedem einzelnen Punkt sind Überlegungen zu möglichen Maßnahmen und den limitierenden Faktoren anzustellen. So können knapp bemessene Erschließungswege in der Veranstaltungsstätte oder eine beengte Vorplatzsituation bedingen, dass die maximale Zuschaueranzahl reduziert werden muss und nicht die maximal mögliche Tribünenbelegung ausschlaggebend ist.

In England übrigens bereits in Vor-Corona-Zeiten gelebte Praxis bei der Abnahme und Zulassung von Veranstaltungsstätten für den Sport. Dies findet künftig auch Eingang in die europäische Normung für Zuschaueranlagen. Fixe Vorgaben von maximalen Zuschauerzahlen scheinen daher unter diesen Gesichtspunkten wenig zielführend.

Der DFB hat für eine ähnlich globale Betrachtung der Kapazitätsberechnung ein digitales Unterstützungstool in Zusammenarbeit mit der Manchester Metropolitan University entwickelt. Das Tool kann hier heruntergeladen werden und ist für Stadien aller Größen anwendbar.

### **/ Crowd Management und Informationsvermittlung /**

Die aktuelle Situation zeigt uns, dass Crowd Management und die effektive Art der Informationsvermittlung auch für kleinere Veranstaltungsstätten essentiell ist. Für die Untersuchung der Personenströme in und um die Veranstaltungsstätte kommen vermehrt Simulationen zum Einsatz, die eine Bewertung der Situation unterstützen können, um dann geeignete Maßnahmen in der Planung zu treffen. Essentiell neben dem Einschätzen der Personenströme und der Erarbeitung von entsprechenden Umsetzungskonzepten ist die Informationsvermittlung an die Zuschauer/innen. Hier ist wiederum die gesamte Customer Journey zu betrachten. Bei ersten Meisterschaftsspielen der dänischen Fußballliga mit Zuschauer/innen nach dem Lock-down erfolgte die Entzerrung der Personenströme durch die gestaffelte Anreise und den Einlass der Fans. Klare Informationsvermittlung war hier Grundvoraussetzung. Die Fans mussten bereits vorab informiert werden

- welchen Zugangsweg sie zu nehmen hatten,
- wann der Einlass zum jeweiligen Sektor gewährt wurde und
- auch wie die Abreise zu erfolgen hatte.

Das bedarf einer genauen Planung der Informationskette mit den entsprechenden Informationselementen und Informationsträgern. Die ÖNORM A 3012 „Visuelle Leitsysteme für die Öffentlichkeitsinformation“ liefert hierfür zweckmäßige Hinweise. Eine überarbeitete Fassung wird im Jahr 2021 erscheinen und wesentliche Verbesserungen zur aktuell gültigen Fassung beinhalten.

Das britische Büro Applied Wayfinding hat mit dem Projekt „Legible London“ ein international viel beachtetes Orientierungssystem für London geschaffen. Mit dem **„COVID-19 Design Toolkit“** bietet das Büro einen kostenfreien Designguide an, mit dem sich die Informationskette mit den entsprechenden Informationselementen und Informationsträgern planen lässt. Die Planungshinweise und -prinzipien sind auch für kleinere Veranstaltungsstätten anwendbar. Ziel ist es, klare Information am richtigen Punkt zu bieten und einen Standard zu etablieren, der dann vom Großteil der Nutzer/innen verstanden wird.

**/ Zukünftige Entwicklungen /** In Wien ist eine neue Eventhalle sowie eine Sportveranstaltungshalle in Planung, und



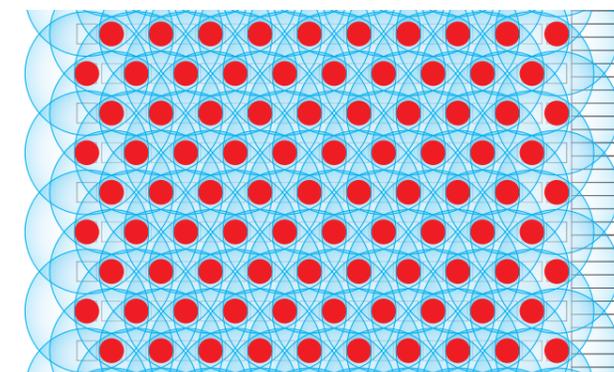
vierorts sind kleinere Veranstaltungsstätten im Entstehen oder werden saniert. Was bedeutet die aktuelle Situation für die Planung?

Wichtig wird es sein, jene Potenziale von Veranstaltungsstätten, die sich in der Krise bewährt haben, zu erkennen und diese bei künftigen Projekten optimiert umzusetzen. Diese Potenziale sind weniger an bestimmten Zahlen festzumachen, sondern bedürfen vielmehr einer detaillierten Analyse jedes Projekts mit Weitblick.

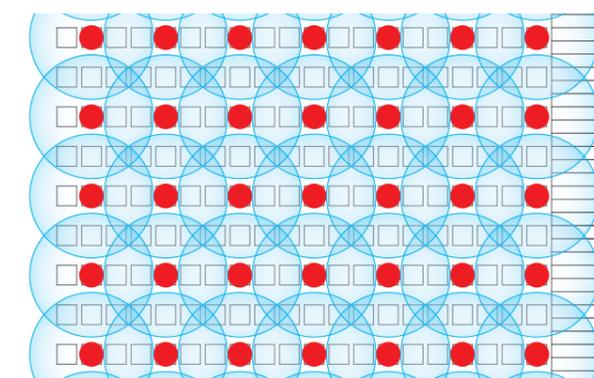
Für Sportstätten mit Zuschaueranlagen bedeutet das, dass z.B. auf unterschiedliche Bedrohungsszenarien reagiert werden muss. Mit Blick auf vergangene Ereignisse wurden

- Brandereignisse,
- Ereignisse in Folge von Personenströmen,
- Bedrohung durch Attentate und weitere betrachtet, um in Folge planerische oder organisatorische Lösungen zu finden.

Aus Sicht des ÖISS hat in den vergangenen Jahrzehnten eine Optimierung von Sportstätten mit Zuschaueranlagen dahingehend stattgefunden, dass unter der Prämisse der Kostenreduktion eine Optimierung der Flächen stattgefunden hat. Bei der Betrachtung von diversen Planungen ist zu erkennen, dass Mindestanforderungen – seien es jene des Brandschutzes oder durch Fördervorgaben – die Planungen prägen. „Restflächen“ sind kaum zu finden. Der Umgang mit der Corona-Pandemie hat jedoch gezeigt, dass jene Veranstaltungsstätten im Vorteil sind, die entspannte Situationen im Eingangsbereich, in den Erschließungswegen und in den Bereichen von Restauration und Sanitäranlagen bieten können. Das heißt im Umkehrschluss nicht, dass ein Mehr an Flächen per se die Problemlösung darstellt. Vielmehr bedeutet es, dass in der Planung noch mehr auf die täglichen Abläufe eingegangen werden sollte. Großzügigere Erschließungswege können Raum für Zwischennutzungen bieten, die dann im Bedarfsfall, unter erhöhten Anforderungen wie jetzt, gut genutzt werden können. Auch das Hinterfragen von Standorten mit stark limitierenden Faktoren und die Suche nach Alternativen bergen oftmals Potenzial. Das Zulassen intensiverer Betrachtung bietet die Chance, dass Planer/innen kreativer an etablierte Planungsaufgaben herangehen können, um auf künftige Herausforderungen besser reagieren zu können. Für Förderstellen und/oder Behörden bedeutet es aber auch, diese Potenziale zu erkennen und



50 % des Gesamtfassungsvermögens



17,5 % des Gesamtfassungsvermögens

Die unterschiedliche Auslegung von Sicherheitsabständen bedingt zwangsläufig unterschiedliche Auslastungen bei Einhaltung der Sicherheitsabstände (siehe Abbildung oben).

Der **hellblaue Kreis** stellt 1 m Abstand um die Person dar. Diese Herangehensweise, wählt unter anderem auch die britische Sports Ground Safety Authority (SGSA).

Der **türkise Kreis** stellt 1 m Abstand von einer gedachten Körperachse dar. Jene Herangehensweise, welche die IG Kultur in ihrem Leitfadene empfiehlt.

Unerlässlich zu beachten sind die **Personenströme** in der Veranstaltungsstätte. Welche Kapazitäten bietet die Erschließung zu Kiosken oder Sanitäreinheiten?

diese im Rahmen ihrer Beurteilungsprozesse zuzulassen. Das wäre ein wichtiges Signal!

Das ÖISS ist bemüht, die sich bietenden Chancen zu unterstützen und Projekte mit zukunftsweisenden Planungsansätzen im Rahmen der Möglichkeiten zu fördern!

## ÖISS-Webinar „Kunststoffrasen ohne Mikroplastikinfill?“ am 17.09.2020

Text: Dlin Karin Schwarz-Viechtbauer/ÖISS

Das ÖISS veranstaltete sein erstes Webinar und hat sich damit ein neues und niederschwelliges Veranstaltungsformat eröffnet, das auch unabhängig von Krise und Pandemie Sinn zu machen scheint. Als Thema wurde ein Sportbelag gewählt, um welchen derzeit die größten Unsicherheiten herrschen: Kunststoffrasen

**/ ÖISS Wirken und Aufgaben im Bereich Kunststoffrasenbeläge /** Kunststoffrasensysteme werden bezüglich ihrer technischen Anforderungen durch die europäische Norm EN 15330 – 1 geregelt. Ergänzende Bestimmungen, insbesondere bzgl. Umweltbelange und Gesundheitsrelevanz, werden national festgelegt. In Österreich gibt es dafür die einschlägige **ÖISS-Richtlinie „Kunststoffrasenbeläge, Eigenschaften, Aufbau und Prüfung“**, derzeit mit Stand 12/2017.

In den letzten Jahren ist das Thema Umweltbelange und Gesundheitsrelevanz in Zusammenhang mit Kunststoffrasen international und national ein sehr großes geworden:

- Bis Ende 2017 hat die Frage der Schadstoffe, konkret der PAKs (Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe) im Recycling Granulat aus Altautoreifen, die Branche intensiv beschäftigt. Basierend auf einer ECHA – European Chemical Agency – Evaluierung konnte das ÖISS in seiner Richtlinie entsprechende Richtwerte für PAK-Gehalte festschreiben – gepaart mit einem qualitätssichernden Prozess, der sicherstellt, dass die Richtwerte auch im Einbau und bei wechselnden Chargen gewährleistet werden.
- Seit 2019 ist nun die Frage des Kunststoffgranulats generell Thema, weil dieses auf Ebene ECHA als Mikroplastik identifiziert wurde und in diesem Zusammenhang ein Verbot im Raum steht bzw. seit Juni 2020 durch eine explizite Verbotsempfehlung des RAC (Committee for Risk Assessment) der ECHA noch wahrscheinlicher geworden ist. Daher musste sich das Webinar einleitend mit der Frage der

**/ Entscheidungsprozesse auf Europäischer Ebene /** beschäftigen. Von der ersten Referentin, Mag.<sup>a</sup> Simone Fankhauser vom Umweltbundesamt, konnte man erfahren, dass sich der Prozess seinen entscheidenden Phasen nähert. Nach Annahme der finalen Stellungnahmen im Dezember 2020 wird die EU Kommission innerhalb von 3 Monaten einen Entwurf zur entsprechenden Änderung der REACH Chemikalienverordnungen erstellen. Schlussendlich wird die EU gemeinsam mit ihren Mitgliedsstaaten entscheiden: für ein Verbot des Mikroplastik-Infills braucht es eine repräsentative Mehrheit von 75%.



Anschließend berichtete DI Walter Müller / ofi – Österr. Forschungsinstitut – über die Strategien auf Ebene der einschlägigen Europäischen Normung und über Maßnahmen zur Reduktion des Mikroplastikaustrags auf bestehenden Plätzen.

**/ Entwicklungsarbeit der Hersteller /** Als gemeinnützige Bundesstiftung ist es dem ÖISS ein Anliegen, in seinem gesamten Tätigkeitsbereich firmen- und produktunabhängig zu agieren. Gleichzeitig sind die Leistungen der einschlägigen Hersteller in Hinblick auf Alternativen zu Mikroplastikinfill hinlänglich bekannt und es wert, vor den Vorhang geholt zu werden. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit hat das ÖISS Oliver Schimmelpfennig / Domo Sports Grass, Volker Ess / Tisca Tischhauser AG, sowie DI Jürgen Morton-Finger / Morton Extrusionstechnik GmbH / Fieldturf, um Referate über ihre Produktentwicklung und die dazu vorliegenden Erfahrungen ersucht.

**/ Forschungsarbeit /** Entscheidend für die Zukunft wird nicht nur die Entwicklung von neuen Systemen, sondern vor allem auch deren mittel- und langfristige Performance im Betrieb sein. Dazu braucht es Forschungsarbeit, die in Norwegen bereits auf Schiene ist und über die Björn Aas von der Norwegian University of Science and Technology berichtet hat.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nachzulesen und nachzuhören ist das ÖISS Webinar unter <https://www.oeiss.org/webinar> Über ein vorläufiges Fazit und nächste Schritte berichten wir in der 1. Ausgabe von S&S 2021.



ÖISS-Webinar auf Youtube





*... und jetzt viel Spaß bei der Bewegung Ihrer Wahl*